

Instructions for use

HSV2 ELITe MGB® Kit

Reagenzien für die DNA-Real-Time-PCR



REF RTS032PLD

UDI 08033891483593

CE
0123

IVD

ÄNDERUNGSVERLAUF

Rev.	Änderungsvermerk	Datum (TT.MM. JJJJ)
19-R	<p>Aktualisierung zur Einhaltung der Anforderungen der IVD-Verordnung (EU) 2017/746 über In-vitro-Diagnostika.</p> <p>Aktualisierung der verbesserten analytischen und diagnostischen Leistungen im Abschnitt „LEISTUNGSMERKMALE“.</p> <p>Aktualisierung des Verwendungszwecks:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Validierung der Produkte in Verbindung mit den Geräten ELITe InGenius (REF INT030) und ELITe BeGenius (REF INT040) mit den Matrices Vollblut, Plasma und Liquor. • Validierung der Produkte in Verbindung mit der Vollblut-Matrix und den folgenden Geräten: ELITe GALAXY und ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument. <p style="text-align: center;">HINWEIS!</p> <p>Die Produktzusammensetzung bleibt unverändert.</p> <p>Neue grafische und inhaltliche Gestaltung der Gebrauchsanweisung.</p>	19/05/25
18	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Verwendung des Produkts für die Matrix Liquor in Verbindung mit dem Gerät „ELITe BeGenius®“ (REF INT040) aktualisiert;</i> • <i>Ct-Grenzwert der Internal Control in Verbindung mit „ELITe InGenius®“ (REF INT030) und „ELITe BeGenius®“ (REF INT040) aktualisiert</i> 	28/10/22
17	<p><i>Für die Verwendung des Produkts in Verbindung mit dem Gerät „ELITe BeGenius®“ (REF INT040) aktualisiert.</i></p> <p><i>„LEISTUNGSMERKMALE“ (Seite 22) aktualisiert:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachweisgrenze (LoD) geändert • Linearen Messbereich hinzugefügt • Wiederholpräzision hinzugefügt • Vergleichspräzision hinzugefügt 	28/01/22
16	Erweiterte Verwendung des Produkts mit der Plattform Roche cobas z 480 analyzer	15/06/2020
15	Die Anzahl Röhrchen und das Volumen der Positive Control (Art.-Nr. CTR032PLD) wurden von 4 x 65 µl nach 2 x 160 µl geändert.	28/07/17
00 — 14	Neuproduktentwicklung und nachfolgende Änderungen.	-

HINWEIS!

Die folgenden Produktchargen werden gemäß Artikel 110 der IVD-Verordnung bis zu ihrem Verfallsdatum weiterhin gemäß IVDD auf dem Markt angeboten. Wenn Sie diese Produktchargen haben, kontaktieren Sie bitte die Mitarbeiter der ELITechGroup, um die entsprechende Vorgängerversion der Gebrauchsanweisungen anzufordern.

PRODUKTREF.	Chargennummer	Verfallsdatum
RTS032PLD	U0125-116	31/01/2027
RTS032PLD	U0724-004	30/06/2026
RTS032PLD	U0324-114	30/11/2025
RTS032PLD	U1123-019	31/08/2025

INHALTSVERZEICHNIS

1 VERWENDUNGSZWECK	4
2 TESTPRINZIP	4
3 BESCHREIBUNG DES PRODUKTS	4
4 MIT DEM PRODUKT BEREITGESTELLTE MATERIALIEN	5
5 ERFORDERLICHE, ABER NICHT MITGELIEFERTE MATERIALIEN	5
6 ANDERE ERFORDERLICHE PRODUKTE	5
7 WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN	6
8 PROBEN UND KONTROLLEN bei ELITe InGenius und ELITe BeGenius	8
9 VERFAHREN BEI ELITe InGenius	11
10 VERFAHREN BEI ELITe BeGenius	19
11 LEISTUNGSMERKMALE BEI ELITe InGenius und ELITe BeGenius	24
12 PROBEN UND KONTROLLEN BEI ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument	34
13 VERFAHREN BEIM ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument	35
14 LEISTUNGSMERKMALE BEI ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument	40
15 REFERENZEN	43
16 GRENZEN DES VERFAHRENS	43
17 FEHLERBEHEBUNG	44
18 SYMBOLE	48
19 ANWENDERHINWEISE	49
20 HINWEIS FÜR DEN KÄUFER: EINGESCHRÄNKTE LIZENZ	49
Appendix A QUICK START GUIDE	50
Appendix B QUICK START GUIDE	54

1 VERWENDUNGSZWECK

Das Produkt **HSV2 ELITE MGB® Kit** ist ein *In-vitro*-Diagnostikum, das für die Anwendung durch medizinisches Fachpersonal als quantitativer Nukleinsäure- und Real-Time-PCR-Assay zum **Nachweis und zur Quantifizierung der DNA des Herpes-Simplex-Virus vom Typ 2 (HSV2)**, die aus klinischen Proben extrahiert wurde, bestimmt ist.

Dieser Assay ist in Verbindung mit den Geräten **ELITE InGenius®** und **ELITE BeGenius®**, automatisierten und integrierten System zur Extraktion, Real-Time-PCR und Ergebnisinterpretation mit humanen Proben von in EDTA entnommenem Vollblut, in EDTA entnommenem Plasma und Liquor, validiert.

Außerdem ist der Assay in Verbindung mit **ELITE GALAXY**, einem System für die automatische Extraktion und PCR-Einstellung, und dem **7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument**, einer Real-Time PCR-Plattform, für die Verwendung von humanen Proben von in EDTA entnommenem Vollblut validiert.

Das Produkt ist zur Verwendung als Hilfsmittel bei der Diagnose und Überwachung von HSV2-Infektionen bei Patienten bestimmt, bei denen Verdacht auf eine HSV2-Infektion besteht oder die auf HSV2-Infektionen überwacht werden.

Bei der Interpretation der Ergebnisse müssen alle relevanten klinischen Beobachtungen und Laborbefunde herangezogen werden.

2 TESTPRINZIP

Der Assay ist eine quantitative Real-Time-PCR für den Nachweis von HSV2-DNA, die aus Proben isoliert und mit dem Testreagenz **HSV2 Q - PCR Mix**, das Primer und ELITE MGB®-Technologie-Sonden enthält, amplifiziert wurde.

Die ELITE MGB-Sonden werden aktiviert, wenn sie mit den jeweiligen PCR-Produkten hybridisieren. **ELITE InGenius** und **ELITE BeGenius** überwachen den Fluoreszenzanstieg und berechnen die Schwellenwertzyklen (C_t) sowie die Schmelztemperaturen (T_m). Die Berechnung der HSV2-Menge erfolgt auf der Grundlage einer gespeicherten Kalibrationskurve.

7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument misst den Anstieg der Fluoreszenzemission und zeichnet ihn auf. Die anschließende Datenverarbeitung ermöglicht den Nachweis und die Quantifizierung von HSV2 in der Primärprobe.

Bei den ELITE MGB-Sonden werden die Fluorophore im spiralförmig gefalteten, einzelsträngigen Zustand der Sonde gequencht. Die Fluorophore sind in der Sonden/Amplicon-Duplex aktiv, da der Quencher räumlich von dem Fluorophor getrennt ist. Es ist zu beachten, dass das Fluorophor während der PCR nicht abgespalten wird und für die Dissoziationsanalyse und die Berechnung der Schmelztemperatur verwendet werden kann.

3 BESCHREIBUNG DES PRODUKTS

Das **HSV2 ELITE MGB Kit** enthält das Assay-Reagenz **HSV2 Q-PCR Mix**, ein optimiertes und stabilisiertes PCR-Gemisch, das die spezifischen Primer und Sonden enthält für:

- **Spezifische Region von gpG**, nachgewiesen in Kanal HSV2; die Sonde ist durch die ELITE MGB-Technologie stabilisiert, mit einem nicht fluoreszierenden Molekül gequencht und mit einem FAM-Farbstoff markiert.
- Die Internal Control, die für die **Promoter- und 5'-UTR-Region des humanen beta-Globin-Gens** spezifisch ist, nachgewiesen in Kanal **IC**; die Sonde ist durch die ELITE MGB-Technologie stabilisiert, mit dem Eclipse Dark Quencher gequencht und mit dem Farbstoff AquaPhluor® 525 (AP525) markiert.

Der **HSV2 Q-PCR Mix** enthält außerdem Puffer, Magnesiumchlorid, Triphosphatnukelotide, AP593-Fluorophor (anstelle von ROX oder Cy5 als Passivreferenz für die Fluoreszenz-Normalisierung verwendet), das Enzym Uracil-N-Glycosidase (UNG) zur Inaktivierung der Kontamination durch das Amplifikationsprodukt sowie das „Warmstart“-DNA-Polymerase-Enzym. Das Produkt **HSV2 ELITE MGB Kit** enthält ausreichend Reagenzien für **96 Tests auf ELITE InGenius und ELITE BeGenius**, wobei **20 µl** pro Reaktion verwendet werden.

Das Produkt **HSV2 ELITE MGB Kit** enthält ausreichend Material für **100 Tests auf anderen Systemen**, wobei **20 µl** pro Reaktion verwendet werden.

HINWEIS!

Ein Umrechnungsfaktor ist erforderlich, um die Ergebnisse der quantitativen Analyse in internationalen Einheiten (International Units) HSV2 gemäß dem „1st WHO International Standard for HSV2 DNA“ (NIBSC ref. 17/122, Vereinigtes Königreich) auszudrücken.

4 MIT DEM PRODUKT BEREITGESTELLTE MATERIALIEN

Tabelle 1

Komponente	Beschreibung	Menge	Gefahrenklasse
HSV2 Q-PCR Mix Art.-Nr. RTS032PLD	Gemisch aus Reagenzien für die Real-Time-PCR in Röhrchen mit NATURFARBENEM Verschluss	4 x 540 µl	-

5 ERFORDERLICHE, ABER NICHT MITGELIEFERTE MATERIALIEN

- Laminar-Flow-Haube.
- Puderfreie Einweghandschuhe aus Nitril oder einem ähnlichen Material.
- Vortex-Mixer.
- Tischzentrifuge (~5.000 U/min).
- Tisch-Mikrozentrifuge (~13.000 U/min).
- Mikropipetten und sterile Spitzen mit Aerosolfilter oder sterile Direktverdrängerspitzen (0,5–10 µl, 2–20 µl, 5–50 µl, 50–200 µl, 200–1000 µl).
- Sterile 2,0-ml-Röhrchen mit Schraubverschluss (Sarstedt, Deutschland, Art.-Nr. 72.694.005).
- Hochreines Wasser für die Molekularbiologie.

6 ANDERE ERFORDERLICHE PRODUKTE

Die Reagenzien für die Extraktion der Proben-DNA, die interne Extraktions- und Inhibitionskontrolle, die Amplifikations-Positiv- und Negativkontrolle, die DNA-Standards und die Verbrauchsmaterialien **sind nicht** in diesem Produkt enthalten.

Für die Nukleinsäureextraktion, Echtzeit-PCR und Ergebnisinterpretation von Proben werden die folgenden Produkte benötigt:

Tabelle 2

Geräte und Software	Produkte und Reagenzien
ELITe InGenius (ELITechGroup S.p.A., EG SpA, Art.-Nr. INT030) ELITe InGenius Software , Version 1.3.0.19 (oder später) HSV2 ELITe_STD , Assay Protocol (Assay-Protokoll) mit Parametern für die Kalibratorenanalyse HSV2 ELITe_PC , Assay Protocol (Assay-Protokoll) mit Parametern für die Positive Control-Analyse HSV2 ELITe_NC , Assay Protocol (Assay-Protokoll) mit Parametern für die Negative Control-Analyse HSV2 ELITe_WB_200_100 , Assay Protocol (Assay-Protokoll) mit Parametern für die Vollblutproben-Analyse HSV2 ELITe_PL_200_100 , Assay-Protokolle (Assay Protocols) mit Parametern für die Plasmaproben-Analyse HSV2 ELITe_CSF_200_100 , Assay-Protokolle (Assay Protocols) mit Parametern für die Liquorproben-Analyse	ELITe InGenius SP200 (EG SpA., Art.-Nr. INT032SP200) ELITe InGenius SP 200 Consumable Set (EG SpA, Art.-Nr. INT032CS) ELITe InGenius PCR Cassette (EG SpA, Art.-Nr. INT035PCR), ELITe InGenius Waste Box (EG SpA, Art.-Nr. F2102-000) 300 µL Filter Tips Axygen (Corning Life Sciences Inc., Art.-Nr. TF-350-L-R-S), nur mit ELITe InGenius 1000 µL Filter Tips Tecan (Tecan, Schweiz, Art.-Nr. 30180118) nur mit ELITe BeGenius CPE - Internal Control (EG SpA, Art.-Nr. CTRCPE) HSV2 - ELITe Standard (EG SpA, Art.-Nr. STD032PLD) HSV2 - ELITe Positive Control (EG SpA, Art.-Nr. CTR032PLD)
ELITe BeGenius (EG SpA, Art.-Nr. INT040) ELITe BeGenius Software , Version 2.2.1 (oder später) HSV2 ELITe_Be_STD , Assay Protocol (Assay-Protokoll) mit Parametern für die Kalibratorenanalyse HSV2 ELITe_Be_PC , Assay Protocol (Assay-Protokoll) mit Parametern für die Positive Control-Analyse HSV2 ELITe_Be_NC , Assay Protocol (Assay-Protokoll) mit Parametern für die Negative Control-Analyse HSV2 ELITe_Be_WB_200_100 , Assay Protocol (Assay-Protokoll) mit Parametern für die Vollblutproben-Analyse HSV2 ELITe_Be_PL_200_100 , Assay-Protokoll (Assay Protocol) mit Parametern für die Plasmaproben-Analyse HSV2 ELITe_Be_CSF_200_100 , Assay-Protokolle (Assay Protocols) mit Parametern für die Liquorproben-Analyse	
7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument (ThermoFisher Scientific, Art.-Nr. 4406985) ELITe GALAXY (EG SpA, Art.-Nr. INT020) mit Software, Version 1.3.1 (oder später). Extraktionsprotokoll für ELITe GALAXY, xNA Extraction (Universal)	ELITe GALAXY 300 Extraction Kit (EG SpA, Art.-Nr. INT021EX). MicroAmp™ Fast Optical 96-Well Reaction Plate with Barcode, 0.1 mL (Life Technologies, Art.-Nr. 4346906), Mikrotiterplatten mit 0,1-ml-Vertiefungen und selbsthaftenden Dichtungsfolien für die Echtzeit-Amplifikation CPE – Internal Control (EG SpA, Art.-Nr. CTRCPE) HSV2 - ELITe Standard (EG SpA, Art.-Nr. STD032PLD) HSV2 - ELITe Positive Control (EG SpA, Art.-Nr. CTR032PLD)

7 **WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN**

Dieses Produkt ist nur für den In-vitro-Gebrauch bestimmt.

7.1 Allgemeine Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Alle biologischen Proben sind so zu handhaben und zu entsorgen, als wären sie infektiös. Direkten Kontakt mit biologischen Proben vermeiden. Verspritzen und Aerosolbildung vermeiden. Röhrchen, Spitzen und andere Materialien, die mit den biologischen Proben in Kontakt kommen, müssen vor der Entsorgung mindestens 30 Minuten lang mit 3%igem Natriumhypochlorit (Bleiche) behandelt oder eine Stunde lang bei 121 °C autoklaviert werden.

Alle zur Durchführung des Tests verwendeten Reagenzien und Materialien sind so zu handhaben und zu entsorgen, als wären sie infektiös. Direkten Kontakt mit den Reagenzien vermeiden. Verspritzen und Aerosolbildung vermeiden. Abfall ist unter Einhaltung angemessener Sicherheitsstandards zu handhaben und zu entsorgen. Brennbares Einwegmaterial muss verbrannt werden. Saurer und basischer Flüssigabfall muss vor der Entsorgung neutralisiert werden. Extraktionsreagenzien dürfen nicht mit Natriumhypochlorit (Bleiche) in Kontakt kommen.

- Geeignete Schutzkleidung und Handschuhe zum Schutz der Augen und des Gesichts tragen.
- Lösungen niemals mit dem Mund pipettieren.
- Essen, Trinken, Rauchen und Schminken sind in den Arbeitsbereichen verboten.
- Die Hände nach der Handhabung von Proben und Reagenzien gründlich waschen.
- Übrig gebliebene Reagenzien und Abfälle gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen.
- Vor der Durchführung des Assays alle bereitgestellten Anweisungen aufmerksam lesen.
- Bei der Durchführung des Tests die bereitgestellten Produktanweisungen befolgen.
- Das Produkt darf nach Ablauf des angegebenen Ablaufdatums nicht mehr verwendet werden.
- Es dürfen nur mit dem Produkt bereitgestellte und vom Hersteller empfohlene Reagenzien verwendet werden.
- Reagenzien von anderen Chargen dürfen nicht verwendet werden.
- Keine Reagenzien anderer Hersteller verwenden.

7.2 Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Molekularbiologie

Molekularbiologische Verfahren dürfen nur von qualifizierten und geschulten Fachkräften durchgeführt werden, um fehlerhafte Ergebnisse zu vermeiden, insbesondere im Hinblick auf den Nukleinsäureabbau in den Proben oder die Probenkontamination durch PCR-Produkte.

Niemals Laborkittel, Schutzhandschuhe oder Hilfsmittel aus dem für die Amplifikation / den Nachweis von Amplifikationsprodukten vorbehaltenen Bereich in den für die Extraktion/Vorbereitung der Amplifikationsreaktionen vorbehaltenen Bereich bringen.

Wenn der Amplifikationslauf mit dem 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument durchgeführt werden muss, ist eine räumliche Trennung von Extraktion/Vorbereitung der Amplifikationsreaktionen und Amplifikation/Detektion von Amplifikationsprodukten sicherzustellen. Niemals ein Amplifikationsprodukt in den für die Extraktion/Vorbereitung von Amplifikationsreaktionen vorbehaltenen Bereich einführen.

Es werden Laborkittel, Handschuhe und Werkzeuge benötigt, die speziell für den jeweiligen Arbeitslauf vorgesehen sind.

Die Proben müssen geeignet und möglichst für diese Art der Analyse bestimmt sein. Proben müssen unter einer Laminar-Flow-Haube gehandhabt werden. Die zur Verarbeitung der Proben verwendeten Pipetten dürfen ausschließlich für diesen Zweck verwendet werden. Die Pipetten müssen entweder Direktverdrängungspipetten sein oder zusammen mit Aerosolfilterspitzen verwendet werden. Die verwendeten Spitzen müssen steril und sowohl DNase- und RNase-frei als auch DNA- und RNA-frei sein.

Die Reagenzien müssen unter einer Sicherheitswerkbank gehandhabt werden. Die Pipetten, die für die Handhabung der Reagenzien verwendet werden, dürfen nur für diesen Zweck verwendet werden. Die Pipetten müssen entweder Direktverdrängungspipetten sein oder zusammen mit Aerosolfilterspitzen verwendet werden. Die verwendeten Spitzen müssen steril und sowohl DNase- und RNase-frei als auch DNA- und RNA-frei sein.

Die Extraktionsprodukte müssen so verwendet werden, dass eine Freisetzung in die Umgebung minimiert wird, um die Möglichkeit einer Kontamination zu vermeiden.

Die PCR Cassette muss vorsichtig behandelt werden und darf niemals geöffnet werden, um die Diffusion von PCR-Produkten in die Umgebung und die Kontamination der Proben und Reagenzien zu vermeiden.

7.3 Komponentenspezifische Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Tabelle 3

Komponente	Umgebungstemperatur bei Lagerung	Haltbarkeit nach Anbruch	Gefrier- und Auftauzyklen	On-Board-Stabilität (ELITe InGenius und ELITe BeGenius)
HSV2 Q-PCR Mix	-20°C oder darunter (lichtgeschützt)	einen Monat	bis zu fünf	bis zu fünf separate* Läufe von je drei Stunden oder bis zu 7 aufeinanderfolgende Stunden (2 Läufe von je 3 Stunden und die Zeit, die für den Beginn eines dritten Laufs benötigt wird)

* mit zwischenzeitlichem Gefrierzyklus

8 PROBEN UND KONTROLLEN bei ELITe InGenius und ELITe BeGenius

8.1 Proben

Dieses Produkt ist für die Verwendung auf dem **ELITe InGenius** und **ELITe BeGenius** mit den folgenden klinischen Proben, die gemäß den Laborrichtlinien identifiziert und gehandhabt und unter den folgenden Bedingungen entnommen, transportiert und aufbewahrt wurden, bestimmt:

Probe	Anforderungen an die Entnahme	Transport-/Lagerbedingungen			
		+16 / +26 °C (Raumtemperatur)	+2 / +8 °C	-20 ± 10 °C	-70 ± 15 °C
Vollblut	EDTA	≤ 1 d	≤ 3 d	≤ 30 d	≤ 30 d
Plasma	EDTA	≤ 1 d	≤ 3 d	≤ 30 d	≤ 30 d
Liquor	Kontamination mit Patientenblut vermeiden	≤ 4 Stunden	≤ 4 Stunden	≤ 30 d	≤ 30 d

EDTA: Ethyldiamintetraessigsäure; d: Tag.

Auch wenn eine länger Aufbewahrung bei -70 °C möglich ist, wie in der wissenschaftlichen Literatur ausführlich berichtet, sollte eine derartige Anwendung intern von den Endbenutzern des Produkts beurteilt werden.

Es wird empfohlen, die Proben vor dem Einfrieren in Aliquote aufzuteilen, um wiederholten Gefrier- und Auftauzyklen vorzubeugen. Bei Verwendung von gefrorenen Proben müssen die Proben vor der Extraktion aufgetaut werden, um einen möglichen Nukleinsäureabbau zu vermeiden.

Zum Testen von Proben mit dem **ELITe InGenius** und dem **ELITe BeGenius** müssen die folgenden Assay-Protokolle (Assay Protocol) verwendet werden. Diese IVD-Protokolle wurden speziell mit ELITe MGB Kits und **ELITe InGenius** bzw. **ELITe BeGenius** mit den angegebenen Matrices validiert.

Tabelle 4

Probe	Instrument	Name des Assay-Protokolls	Melden Sie	Eigenschaften
Vollblut in EDTA	ELITe InGenius	HSV2 ELITe_WB_200_100	Kopien/ml oder IU/ml	Extraktion Eingangsvolumen: 200 µl Extrahiertes Elutionsvolumen: 100 µl Interne Kontrolle: 10 µl Beschallung: KEINE Verdünnungsfaktor: 1 Volumen PCR-Mix: 20 µl Eingangsvolumen Proben-PCR: 20 µl
	ELITe BeGenius	HSV2 ELITe_Be_WB_200_100	Kopien/ml oder IU/ml	Extraktion Eingangsvolumen: 200 µl Extrahiertes Elutionsvolumen: 100 µl Interne Kontrolle: 10 µl Verdünnungsfaktor: 1 Volumen PCR-Mix: 20 µl Eingangsvolumen Proben-PCR: 20 µl
Plasma in EDTA	ELITe InGenius	HSV2 ELITe_PL_200_100	Kopien/ml oder IU/ml	Extraktion Eingangsvolumen: 200 µl Extrahiertes Elutionsvolumen: 100 µl Interne Kontrolle: 10 µl Beschallung: KEINE Verdünnungsfaktor: 1 Volumen PCR-Mix: 20 µl Eingangsvolumen Proben-PCR: 20 µl
	ELITe BeGenius	HSV2 ELITe_Be_PL_200_100	Kopien/ml oder IU/ml	Extraktion Eingangsvolumen: 200 µl Extrahiertes Elutionsvolumen: 100 µl Interne Kontrolle: 10 µl Verdünnungsfaktor: 1 Volumen PCR-Mix: 20 µl Eingangsvolumen Proben-PCR: 20 µl
Liquor	ELITe InGenius	HSV2 ELITe_CSF_200_100	Kopien/ml oder IU/ml	Extraktion Eingangsvolumen: 200 µl Extrahiertes Elutionsvolumen: 100 µl Interne Kontrolle: 10 µl Beschallung: KEINE Verdünnungsfaktor: 1 Volumen PCR-Mix: 20 µl Eingangsvolumen Proben-PCR: 20 µl
	ELITe BeGenius	HSV2 ELITe_Be_CSF_200_100	Kopien/ml oder IU/ml	Extraktion Eingangsvolumen: 200 µl Extrahiertes Elutionsvolumen: 100 µl Interne Kontrolle: 10 µl Verdünnungsfaktor: 1 Volumen PCR-Mix: 20 µl Eingangsvolumen Proben-PCR: 20 µl

IU: internationale Einheiten

HINWEIS!

Überprüfen Sie, ob das Primärröhrchen und das Probenvolumen mit ELITe InGenius oder ELITe BeGenius kompatibel sind, und befolgen Sie dabei die Gebrauchsanweisung des Extraktionskits **ELITe InGeniusSP200** (EG SpA, Art.-Nr. INT032SP200).

Das Volumen der Probe in einem Primärröhrchen variiert je nach Art des geladenen Röhrchens. Weitere Informationen zur Einrichtung und Durchführung des Extraktionsverfahrens sind der Gebrauchsanweisung des Extraktionskits zu entnehmen.

Falls erforderlich, müssen 200 µl Probe in ein Extraction Tube (Extraktionsröhrchen) (bei ELITe InGenius) bzw. ein 2-ml-Sarstedt-Röhrchen (bei ELITe BeGenius) überführt werden.

HINWEIS!

Das Pipettieren in das **Extraction Tube (Extraktionsröhrchen)** oder das **2-ml-Sarstedt-Röhrchen** kann **Kontamination verursachen**. Die geeigneten Pipetten verwenden und alle im Abschnitt „**7 WARNHINWEISE UND VORSICHTSMASSNAHMEN** page 6“ aufgeführten Empfehlungen folgen.

Aufgereinigte Nukleinsäuren können bei Raumtemperatur 16 Stunden und bei -20 °C oder darunter höchstens einen Monat aufbewahrt werden.

Daten zu störenden Substanzen sind im Abschnitt „**11 LEISTUNGSMERKMALE BEI ELITe InGenius und ELITe BeGenius page 24**“ sind „Potenziell interferierende Substanzen“ aufgeführt.

HINWEIS!

Keine Proben verwenden, die in Heparin entnommen wurden, da dieses bekanntlich die reverse Transkription und PCR hemmt.

8.2 PCR-Kalibratoren und -Kontrollen

Für jede Charge des PCR-Reagenzes muss die Kalibrationskurve erstellt und genehmigt werden.

- Für die Kalibrationskurve die vier Konzentrationen des Produkts **HSV2 ELITe Standard** (nicht im Lieferumfang dieses Kits enthalten) mit dem Assay-Protokoll **HSV2 ELITe_STD** oder **HSV2 ELITe_Be_STD** verwenden.

HINWEIS!

Die Konzentrationen der Q – PCR Standards sind in Kopien/Reaktion (10⁵ Kopien/Reaktion, 10⁴ Kopien/Reaktion, 10³ Kopien/Reaktion, 10² Kopien/Reaktion) ausgedrückt. Siehe „Unsicherheit der Standardkurve“ im Abschnitt **11 LEISTUNGSMERKMALE BEI ELITe InGenius und ELITe BeGenius page 24**.

Die Ergebnisse der PCR-Kontrollen müssen für jede Charge des PCR-Reagenzes erstellt und genehmigt werden.

- Für die Positive Control das Produkt **HSV2 - ELITe Positive Control** (nicht in diesem Kit enthalten) mit dem Assay-Protokoll **HSV2 ELITe_PC** oder **HSV2 ELITe_Be_PC** verwenden.
- Für die Negative Control hochreines Wasser (nicht in diesem Kit enthalten) mit dem Assay-Protokoll **HSV2 ELITe_NC** oder **HSV2 ELITe_Be_NC** verwenden.

HINWEIS!

ELITe InGenius und **ELITe BeGenius** ermöglichen die Erstellung und Speicherung der Kalibrationskurve und die Validierung der PCR-Kontrollen für jede PCR-Reagenziencharge.

Kalibrierungskurven verfallen nach **60 Tagen**, danach muss die Kalibration erneut durchgeführt werden.

Die Ergebnisse der PCR-Kontrollen verfallen nach **15 Tagen**, danach müssen die Positive Control und die Negative Control erneut durchgeführt werden.

Die Kalibratoren und PCR-Kontrollen müssen erneut generiert werden, wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt:

- eine neue Reagenziencharge wird verwendet,

- die Ergebnisse der Qualitätskontrollanalyse (siehe nächster Abschnitt) liegen außerhalb der Spezifikation,
- eine größere Wartungs- oder Instandhaltungsmaßnahme am Gerät **ELITe InGenius** oder **ELITe BeGenius** durchgeführt wird.

8.3 Qualitätskontrollen

Es wird empfohlen, das Extraktions- und PCR-Verfahren zu überprüfen. Es können archivierte Proben oder zertifiziertes Referenzmaterial verwendet werden. Externe Kontrollen sind gemäß den einschlägigen Anforderungen der lokalen, staatlichen und föderalen Akkreditierungsorganisationen zu verwenden.

9 VERFAHREN BEI ELITe InGenius

Das beim Gebrauch des **HSV2 ELITe MGB Kit** mit dem **ELITe InGenius** anzuwendende Verfahren besteht aus drei Schritten:

Tabelle 5

SCHRITT 1	Prüfung der Systembereitschaft	
SCHRITT 2	Einrichtung des Laufs	A) Probenlauf (Extract + PCR [Extraktion + PCR])
		B) Lauf mit eluierter Probe (PCR Only [nur PCR])
		C) Kalibrationslauf (PCR Only [nur PCR])
		D) Lauf für die Positive Control und Negative Control (PCR Only [nur PCR])
SCHRITT 3	Überprüfung und Genehmigung der Ergebnisse	1) Validierung der Kalibrationskurve
		2) Validierung der Ergebnisse der Positive Control und Negative Control
		3) Validierung der Probenergebnisse
		4) Ausgabe des Probenergebnisberichts

9.1 SCHRITT 1 – Prüfung der Systembereitschaft

Vor Beginn des Laufs:

- ELITe InGenius** einschalten und den Modus „**CLOSED**“ (geschlossen) auswählen,
- auf der Startseite im Menü „Calibration“ (Kalibration) bestätigen, dass die Kalibratoren (**Q - PCR Standard**) für die zu verwendende Charge des **PCR Mix** genehmigt und gültig (Status) sind. Wenn keine gültigen Kalibratoren für die Charge **PCR Mix** verfügbar sind, Kalibration wie in den folgenden Abschnitten beschrieben durchführen,
- auf der Startseite im Menü „Controls“ (Kontrollen) bestätigen, dass die PCR-Kontrollen (**Positive Control, Negative Control**) für die zu verwendende Charge des PCR Mix genehmigt und gültig (Status) sind. Wenn keine gültigen PCR-Kontrollen für die Charge **PCR Mix** verfügbar sind, die PCR-Kontrollen wie in den folgenden Abschnitten beschrieben durchführen,
- den Typ des Laufs auswählen, dazu die Anweisungen auf der grafischen Benutzeroberfläche zur Einrichtung des Laufs befolgen und die von EG SpA bereitgestellten Assay Protocols (Assay-Protokolle) verwenden (siehe [8 „Proben und Kontrollen“ page 8](#)).

Falls das betreffende Assay Protokoll nicht im System geladen ist, wenden Sie sich an Ihren ELITechGroup Kundendienstvertreter vor Ort.

9.2 SCHRITT 2 – Einrichtung des Laufs

Das **HSV2 ELITe MGB Kit** kann auf **ELITe InGenius** für die folgenden Läufe verwendet werden:

- Probenlauf (Extract + PCR [Extraktion + PCR]),

- B. Lauf mit eluierter Probe (PCR Only [nur PCR]),
- C. Kalibrationslauf (PCR Only [nur PCR]),
- D. Lauf für die Positive Control und Negative Control (PCR Only [nur PCR]).

Alle benötigten Parameter sind in den auf dem Gerät verfügbaren Assay Protokollen enthalten und werden bei Auswahl des Assay Protokolls automatisch geladen.

HINWEIS!

ELITe InGenius kann mit dem „Laboratory Information System“ (Laborinformationssystem – LIS) verbunden werden, worüber die Laufinformationen heruntergeladen werden können. Weitere Informationen finden Sie im Gerätehandbuch.

Vor dem Einrichten eines Laufs:

Die benötigten **PCR Mix**-Röhrchen 30 Minuten auf Raumtemperatur auftauen. Jedes Röhrchen reicht aus für **24 Tests**. Vorsichtig mischen, danach den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern.

HINWEIS!

Den **PCR Mix** lichtgeschützt auftauen lassen, da dieses Reagenz lichtempfindlich ist.

Zum Einrichten eines der vier Lauftypen die folgenden Schritte unter Beachtung der grafischen Benutzeroberfläche ausführen:

	A. Probenlauf (Extract + PCR [Extraktion + PCR])	B. Lauf mit eluierter Probe (PCR Only [nur PCR])
1	<p>Proben identifizieren und, falls erforderlich, auf Raumtemperatur auftauen, vorsichtig mischen, den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern. Falls erforderlich, 200 µl Probe in ein zuvor etikettiertes Extraction Tube (Extraktionsröhrchen) überführen.</p> <p>Die benötigten CPE-Röhrchen 30 Minuten auf Raumtemperatur aufTauen. Vorsichtig mischen, den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern. Jedes Röhrchen reicht aus für 12 Extraktionen.</p>	<p>Elution Tube (Elutionsröhre) mit den extrahierten Nukleinsäuren auf Raumtemperatur aufTauen. Vorsichtig mischen, danach den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern.</p>
2	Auf der Startseite „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen.	Auf der Startseite „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen.
3	Sicherstellen, dass das „Extraction Input Volume“ (Extraktion Eingangsvolumen) 200 µl und das extrahierte „Extracted Elute Volume“ (Extrahiertes Eluatvolumen) 100 µl beträgt.	Sicherstellen, dass das „Extraction Input Volume“ (Extraktion Eingangsvolumen) 200 µl und das extrahierte „Extracted Elute Volume“ (Extrahiertes Eluatvolumen) 100 µl beträgt.
4	Für jede Probe eine Spur zuweisen und unter „SampleID“ (SID) die Proben-ID eingeben oder den Proben-Barcode einscannen.	Für jede Probe eine Spur zuweisen und unter „SampleID“ (SID) die Proben-ID eingeben oder den Proben-Barcode einscannen.
5	Das Assay Protocol (Assay-Protokoll) in der Spalte „Assay“ (Prüfung) auswählen (siehe „Proben und Kontrollen“).	Das Assay Protocol (Assay-Protokoll) in der Spalte „Assay“ (Prüfung) auswählen (siehe „Proben und Kontrollen“).
6	Sicherstellen, dass unter „Protocol“ (Protokoll) Folgendes angezeigt wird: „Extract + PCR“ (Extraktion + PCR).	In der Spalte „Protocol“ (Protokoll) „PCR Only“ (nur PCR) auswählen.
7	Als Proben-Ladeposition „Primary Tube“ (Primärröhrchen) oder „Extraction Tube“ (Extraktionsröhrchen) in der Spalte „Sample Position“ (Probenposition) auswählen. Sicherstellen, dass der Verdünnungsfaktor (Dilution factor) „1“ beträgt.	Sicherstellen, dass die Ladeposition der Probe in der Spalte „Sample Position“ (Probenposition) „Elution Tube (bottom row)“ (Elutionsröhre [untere Reihe]) lautet. Sicherstellen, dass der Verdünnungsfaktor (Dilution factor) „1“ beträgt.

	A. Probenlauf (Extract + PCR [Extraktion + PCR])	B. Lauf mit eluierter Probe (PCR Only [nur PCR])
8	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
9	CPE und den PCR Mix gemäß der „Load List“ (Liste Laden) auf den „Inventory Block“ (Bestandsmanager) laden und die Chargennummer und das Ablaufdatum des CPE und PCR Mix sowie die Anzahl der Reaktionen für jedes Röhrchen eingeben.	Den PCR Mix gemäß der „Load List“ (Liste Laden) auf den „Inventory Block“ (Bestandsmanager) laden und die Chargennummer und das Ablaufdatum des PCR Mix sowie die Anzahl der Reaktionen für jedes Röhrchen eingeben.
10	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
11	Die Spitzen in den „Tip Racks“ (Spitzenständer) im „Inventory Area“ (Inventarbereich) prüfen und Spitzenständer ggf. ersetzen.	Die Spitzen in den „Tip Racks“ (Spitzenständer) im „Inventory Area“ (Inventarbereich) prüfen und Spitzenständer ggf. ersetzen.
12	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
13	PCR-Kassette, ELITe InGenius SP 200 Extraktionskartuschen und alle benötigten Verbrauchsmaterialien und zu extrahierenden Proben laden .	PCR-Kassette und Elution Tube (Elutionsröhre) mit extrahierten Proben laden .
14	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
15	Schließen Sie die Gerätetür.	Schließen Sie die Gerätetür.
16	„Start“ (Starten) drücken.	„Start“ (Starten) drücken.

	C. Kalibrationslauf (PCR Only [nur PCR])	D. Lauf für die Positive Control und Negative Control (PCR Only [nur PCR])
1	Die benötigten Q-PCR Standard -Röhrchen (Cal1: Q-PCR Standard 10^2 , Cal2: Q-PCR Standard 10^3 , Cal3: Q-PCR Standard 10^4 , Cal4: Q-PCR Standard 10^5) 30 Minuten auf Raumtemperatur auftauen . Vorsichtig mischen, danach den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern.	Positive Control-Röhrchen 30 Minuten auf Raumtemperatur auftauen . Vorsichtig mischen, danach den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern. Die Negative Control vorbereiten: dazu mindestens 50 µl hochreines Wasser für die Molekularbiologie in ein Elutionsröhrchen überführen, das im Lieferumfang des ELITE InGenius SP 200 Consumable Set enthalten ist.
2	Auf der Startseite „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen.	Auf der Startseite „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen.
3	Sicherstellen, dass das „Extraction Input Volume“ (Extraktion Eingangsvolumen) 200 µl und das extrahierte „Extracted Elute Volume“ (Extrahiertes Eluatvolumen) 100 µl beträgt.	Sicherstellen, dass „Extraction Input Volume“ (Extraktion Eingangsvolumen) 200 µl und „Extracted Elute Volume“ (Extrahiertes Eluatvolumen) 100 µl beträgt.
4	Für den Q-PCR Standard die Spur („Track“) zuweisen, das Assay Protocol (Assay-Protokoll) (siehe „Proben und Kontrollen“) in der Spalte „Assay“ auswählen und die Reagenzien-Chargennummer und das Verfallsdatum eingeben.	Das Assay Protocol (Assay-Protokoll) in der Spalte „Assay“ (Prüfung) auswählen (siehe „Proben und Kontrollen“). Die Chargennummer und das Ablaufdatum der Positive Control und des hochreinen Wassers für die Molekularbiologie eingeben.
5	Sicherstellen, dass in der Spalte „Protocol“ (Protokoll) „PCR Only“ (nur PCR) ausgewählt ist.	Sicherstellen, dass in der Spalte „Protocol“ (Protokoll) „PCR Only“ (nur PCR) ausgewählt ist.
6	Sicherstellen, dass die Ladeposition der Probe in der Spalte „Sample Position“ (Probenposition) „Elution Tube (bottom row“ (Elutionsröhre [untere Reihe]) lautet.	Sicherstellen, dass die Ladeposition der Probe in der Spalte „Sample Position“ (Probenposition) „Elution Tube (bottom row“ (Elutionsröhre [untere Reihe]) lautet.
7	Den PCR Mix gemäß der „Load List“ (Liste Laden) auf den „Inventory Block“ (Bestandsmanager) laden und die Chargennummer und das Ablaufdatum des PCR Mix sowie die Anzahl der Reaktionen für jedes Röhrchen eingeben.	Den PCR Mix gemäß der „Load List“ (Liste Laden) auf den „Inventory Block“ (Bestandsmanager) laden und die Chargennummer und das Ablaufdatum des PCR Mix sowie die Anzahl der Reaktionen für jedes Röhrchen eingeben.
8	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
9	Die Spitzen in dem/den Spatenständer/n („Tip Rack(s)“) im Inventory Area (Inventarbereich) prüfen und Spatenständer ggf. ersetzen.	Die Spitzen in dem/den Spatenständer/n („Tip Rack(s)“) im Inventory Area (Inventarbereich) prüfen und Spatenständer ggf. ersetzen.
10	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
11	Die PCR-Kassette und die Q-PCR-Standard-Röhrchen laden .	PCR-Kassette, Positive Control und Negative Control laden .
12	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
13	Schließen Sie die Gerätetür.	Schließen Sie die Gerätetür.
14	„Start“ (Starten) drücken.	„Start“ (Starten) drücken.

Nach Beendigung des Laufs ermöglicht **ELITE InGenius** es dem Benutzer, die Ergebnisse anzuzeigen, zu genehmigen und zu speichern und den Bericht auszudrucken und zu speichern.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs muss die übrige extrahierte Probe im **Elution Tube** (Elutionsröhre) aus dem Gerät herausgenommen, verschlossen, gekennzeichnet und maximal einen Monat bei -20 ± 10 °C aufbewahrt werden. Ein Verschütten der extrahierten Probe vermeiden.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs kann der **PCR Mix** aus dem Gerät herausgenommen, verschlossen und bei -20 °C oder darunter aufbewahrt oder bis zu 7 Stunden (2 Läufe von jeweils 3 Stunden sowie die zum Starten eines dritten Laufs nötige Zeit) im gekühlten Block aufbewahrt werden; vorsichtig mischen und den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren, bevor der nächste Lauf beginnt.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs kann der übrige **Q - PCR Standard** aus dem Gerät herausgenommen, verschlossen und bei -20 °C oder darunter gelagert werden. Verschütten des Q - PCR Standard vermeiden.

HINWEIS!

Der **Q - PCR Standard** kann für 4 separate Läufe von jeweils 2 Stunden verwendet werden.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs kann die übrige **Positive Control** aus dem Gerät herausgenommen, verschlossen und bei -20 °C oder darunter aufbewahrt werden. Ein Verschütten der Positive Control vermeiden. Die übrige **Negative Control** muss entsorgt werden.

HINWEIS!

Die **Positive Control** kann für 4 separate Läufe von jeweils 3 Stunden verwendet werden.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs müssen die **PCR Cassette** und die anderen Verbrauchsmaterialien unter Berücksichtigung sämtlicher gesetzlicher und umweltrechtlicher Vorschriften entsorgt werden. Ein Verschütten der Reaktionsprodukte vermeiden.

9.3 SCHRITT 3 – Überprüfung und Genehmigung der Ergebnisse

ELITe InGenius überwacht die Fluoreszenzsignale der Zielsequenz und der Internal Control für jede Reaktion und wendet die Assay-Protokoll-Parameter automatisch an, um PCR-Kurven zu erstellen, anhand derer anschließend die Ergebnisse interpretiert werden.

At the end of the run, the “Results Display” screen is automatically shown. Auf diesem Bildschirm werden die Ergebnisse und Laufdaten angezeigt. Über diesen Bildschirm können die Ergebnisse genehmigt und die Berichte („Sample Report“ (Probenbericht) oder „Track Report“ (Spurbericht)) ausgedruckt oder gespeichert werden. Weitere Informationen finden Sie im Gerätehandbuch.

HINWEIS!

ELITe InGenius kann mit dem „Laboratory Information System“ (Laborinformationssystem – LIS) verbunden werden, worüber die Laufinformationen heruntergeladen werden können. Weitere Informationen finden Sie im Gerätehandbuch.

ELITe InGenius generiert Ergebnisse mithilfe des **HSV2 ELITe MGB Kit** und geht dabei folgendermaßen vor:

1. Validierung der Kalibrationskurve,
2. Validierung der Ergebnisse der Positive Control und Negative Control,
3. Validierung der Probenergebnisse,
4. Ausgabe des Probenergebnisberichts.

9.3.1 A. Validierung der Kalibrationskurve

Die **ELITe InGenius Software** interpretiert die PCR-Ergebnisse für die Zielsequenzen der Kalibratorreaktionen mit den **ELITe_STD** Assay-Protokoll-Parametern. Die Kalibrationskurve ergibt sich aus dem resultierenden Ct-Wert bei der jeweiligen Konzentration.

Die für die PCR-Reagenziencharge spezifischen Kalibrationskurven werden in der Datenbank („Calibration“) gespeichert. Sie können von Mitarbeitern mit der Qualifikation „Administrator“ oder „Analyst“ unter Befolgung der Anweisungen auf der grafischen Benutzeroberfläche angezeigt und genehmigt werden.

Die Kalibrationskurve läuft **nach 60 Tagen** ab.

HINWEIS!

Erfüllt die Kalibrationskurve nicht die Annahmekriterien, wird die Meldung „Failed“ (nicht bestanden) auf dem Bildschirm „Calibration“ angezeigt. In diesem Fall können die Ergebnisse nicht genehmigt werden und die Kalibrator-Amplifikationsreaktionen müssen wiederholt werden. Außerdem werden Proben, die nicht in den Lauf einbezogen wurden, nicht quantifiziert und müssen ebenfalls wiederholt werden, um quantitative Ergebnisse zu generieren.

9.3.2 Validierung der Ergebnisse des Amplifikationslaufs für die Positivkontrolle und Negativkontrolle

Die **ELITe InGenius software** interpretiert die PCR-Ergebnisse für die Zielsequenzen der Reaktionen der Positive Control und der Negative Control mit den Parametern der Assay-Protokolle (Assay Protocols) **ELITe_PC** und **ELITe_NC**. Die resultierenden Ct-Werte werden in Konzentrationswerte umgerechnet und zur Überprüfung des Systems (Reagenziencharge und Gerät) herangezogen.

Die Ergebnisse der Positive Control und Negative Control, die für die PCR-Reagenziencharge spezifisch sind, werden in der Datenbank („Controls“) gespeichert. Sie können vom „Administrator“ oder „Analyst“ unter Befolgung der Anweisung auf der grafischen Benutzeroberfläche angezeigt und genehmigt werden.

Die Ergebnisse der Positive Control und der Negative Control laufen **nach 15 Tagen** ab.

Die **ELITe InGenius software** verarbeitet die Ergebnisse der Positive Control und Negative Control und generiert Kontrollendiagramme („Control Charts“). Zum Einrichten der initialen Regelkarte werden vier genehmigte Ergebnisse der Positive Control und Negative Control verwendet. Für darauf folgende Kontrollen werden die Ergebnisse von der Software analysiert, um sicherzustellen, dass die Systemleistungen innerhalb der Akzeptanzkriterien liegen, die in den Kontrollendiagrammen angezeigt sind. Weitere Informationen finden Sie im Gerätehandbuch.

HINWEIS!

Erfüllt das Ergebnis der Positive Control bzw. Negative Control nicht die Annahmekriterien, wird die Meldung „Failed“ (nicht bestanden) im Bildschirm „Controls“ angezeigt. In diesem Fall können die Ergebnisse nicht genehmigt werden und die Läufe der Positive Control oder Negative Control müssen wiederholt werden.

HINWEIS!

Ist das Ergebnis der Positive Control bzw. Negative Control ungültig und wurden die Proben in denselben Lauf einbezogen, können die Proben genehmigt werden; ihre Ergebnisse werden jedoch nicht validiert. In diesem Fall müssen alle fehlgeschlagenen Kontrollen und Proben wiederholt werden.

9.3.3 Validierung der Probenergebnisse

Die **ELITe InGenius Software** interpretiert die PCR-Ergebnisse für die Zielsequenz (Kanal **HSV2**) und die Internal Control (Kanal **IC**) mit den Assay-Protokoll-Parametern **HSV2 ELITe_WB_200_100**, **HSV2 ELITe_PL_200_100** oder **HSV2 ELITe_CSF_200_100**. Die resultierenden Ct-Zielwerte werden in Konzentrationswerte umgerechnet.

Die Ergebnisse werden auf dem Bildschirm „Results Display“ (Ergebnisanzeige) angezeigt.

Die Probenergebnisse können genehmigt werden, wenn die drei Bedingungen in der nachfolgenden Tabelle erfüllt sind.

1) Kalibrationskurve	„Status“
HSV2 Q-PCR Standard	APPROVED (Genehmigt)
2) Positivkontrolle	„Status“

HSV2 Positive Control	APPROVED (Genehmigt)
3) Negativkontrolle	„Status“
HSV2 Negative Control	APPROVED (Genehmigt)

Die Probenergebnisse werden von der **ELITE InGenius Software** anhand der Assay-Protokoll-Parameter automatisch interpretiert.

Die möglichen Ergebnismeldungen sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Für jede Probe meldet das System eine Kombination aus den folgenden Meldungen, die angeben, ob die Pathogen-DNA nachgewiesen wurden oder nicht.

Ergebnis des Probenlaufs	Interpretation
HSV2:DNA Detected, quantity equal to XXX copies/mL or IU/mL (HSV2:DNA erkannt, Menge gleich „XXX“ Kopien/ml oder IU/ml)	In der Probe wurde HSV2-DNA innerhalb des Messbereichs des Assays nachgewiesen , ihre Konzentration wird angezeigt.
HSV2:DNA Detected, quantity below “LLOQ” copies/mL or IU/mL (HSV2:DNA erkannt, Menge unter „LLOQ“ Kopien/ml oder IU/ml)	In der Probe wurde HSV2-DNA nachgewiesen , ihre Konzentration liegt unterhalb der unteren Bestimmungsgrenze des Assays.
HSV2:DNA Detected, quantity beyond “ULoQ” copies/mL or IU/mL (HSV2:DNA erkannt, Menge über „ULoQ“ Kopien/ml oder IU/ml)	In der Probe wurde HSV2-DNA nachgewiesen , ihre Konzentration liegt oberhalb der oberen Bestimmungsgrenze des Assays.
HSV2:DNA Not Detected or below “LoD” copies/mL or IU/mL (HSV2:DNA nicht erkannt oder unter „LoD“ Kopien/ml oder IU/ml)	In der Probe wurde keine HSV2-DNA nachgewiesen . Die Probe wurde negativ auf HSV2-DNA getestet oder ihre Konzentration liegt unter der Nachweisgrenze des Assays.
Invalid - Retest Sample (Ungültig - Probe erneut testen)	Ungültiges Testergebnis durch fehlerhafte Internal Control (z. B. aufgrund von falscher Extraktion oder Verschleppung von Inhibitoren). Der Test sollte wiederholt werden.

Als „Invalid-Retest Sample“ (Ungültig – Probe erneut testen) ausgegebene Proben: In diesem Fall wurde die Internal-Control-DNA möglicherweise aufgrund von Problemen beim Probenentnahme-, Extraktions- oder PCR-Schritt nicht effizient erkannt (z. B. falsche Probenahme, Abbau oder Verlust von DNA während der Extraktion oder Inhibitoren im Eluat), was zu falschen Ergebnissen führen kann.

Wenn ausreichend Eluatvolumen übrig bleibt, kann das Eluat (verdünnt oder unverdünnt) mithilfe eines Amplifikationslaufs im Modus „PCR Only“ (nur PCR) erneut getestet werden. Ist das zweite Ergebnis ungültig, muss die Probe beginnend mit der Extraktion einer neuen Probe im Modus „Extract + PCR“ (Extraktion + PCR) erneut getestet werden (siehe [17 FEHLERBEHEBUNG page 44](#)).

Als „HSV2:DNA Not Detected or below “LoD” copies/mL or IU/mL“ (HSV2:DNA nicht erkannt oder unter „LoD“ Kopien/ml oder IU/ml) ausgegebene Proben sind für die Analyse geeignet, HSV2 wurde jedoch nicht nachgewiesen. In diesem Fall kann entweder die Probe negativ für die HSV2-DNA sein oder die HSV2-DNA ist bei einer Konzentration unter der Nachweisgrenze des Assays vorhanden (siehe [11 LEISTUNGSMERKMALE BEI ELITE InGenius und ELITE BeGenius page 24](#)).

HSV2-DNA-positive Proben mit einer Konzentration unter der Nachweisgrenze (und der unteren Bestimmungsgrenze) des Assays werden, falls nachgewiesen, als „HSV2:DNA Detected, quantity below “LLOQ” copies/mL or IU/mL“ (HSV2:DNA erkannt, Menge unter „LLOQ“ Kopien/ml oder IU/ml) ausgegeben (siehe [11 LEISTUNGSMERKMALE BEI ELITE InGenius und ELITE BeGenius page 24](#)).

HSV2-DNA-positive Proben innerhalb des linearen Messbereichs werden erkannt und als „HSV2:DNA Detected, quantity equal to “XXX” copies/mL or IU/mL“ (HSV2:DNA erkannt, Menge gleich „XXX“ Kopien/ml oder IU/ml) ausgegeben (siehe [11 LEISTUNGSMERKMALE BEI ELITE InGenius und ELITE BeGenius page 24](#)).

HSV2-DNA-positive Proben, die oberhalb der oberen Bestimmungsgrenze liegen, werden als „HSV2:DNA Detected, quantity beyond “ULoQ” copies/mL or IU/mL“ (HSV2:DNA erkannt, Menge über „ULoQ“ Kopien/ml oder IU/ml) ausgegeben (siehe [11 LEISTUNGSMERKMALE BEI ELITe InGenius und ELITe BeGenius page 24](#)) und sind nicht zur Quantifizierung geeignet. Falls erforderlich muss die Probe vor der Extraktion oder dem PCR-Test verdünnt und erneut getestet werden, um Ergebnisse innerhalb des linearen Messbereichs des Assays zu erzielen.

HINWEIS!

Bei der Interpretation der mit dem Assay erhaltenen Ergebnisse müssen alle relevanten klinischen Beobachtungen und Laborbefunde herangezogen werden.

Die Probenergebnisse werden in der Datenbank gespeichert und können, falls gültig, vom „Administrator“ oder „Analyst“ unter Befolgung der Anweisungen auf der grafischen Benutzeroberfläche unter „Results Display“ (Ergebnisanzeige) genehmigt werden. Über das Fenster „Results Display“ können die Ergebnisse des Probenlaufs als „Sample Report“ (Probenbericht) und „Track Report“ (Spurbericht) ausgedruckt und gespeichert werden.

9.3.4 Ausgabe des Probenergebnisberichts

Die Probenergebnisse werden in der Datenbank gespeichert, und Berichte können als „Sample Report“ (Probenbericht) und „Track Report“ (Spurbericht) exportiert werden.

Der „Sample Report“ zeigt die Ergebnisdetails sortiert nach ausgewählter Probe (SID, „Sample ID“) an.

Der „Track Report“ zeigt die Ergebnisdetails nach ausgewählter Spur an.

Der „Sample Report“ und der „Track Report“ können ausgedruckt und von autorisiertem Personal unterschrieben werden.

10 VERFAHREN BEI ELITe BeGenius

Das beim Gebrauch des **HSV2 ELITe MGB Kit** mit dem **ELITe BeGenius** anzuwendende Verfahren besteht aus drei Schritten:

Tabelle 6

SCHRITT 1	Prüfung der Systembereitschaft		
SCHRITT 2	Einrichtung des Laufs	A) Probenlauf (Extract + PCR [Extraktion + PCR])	
		B) Lauf mit eluierter Probe (PCR Only [nur PCR])	
		C) Kalibrationslauf (PCR Only [nur PCR])	
		D) Lauf für die Positive Control und Negative Control (PCR Only [nur PCR])	
SCHRITT 3	Überprüfung und Genehmigung der Ergebnisse	1) Validierung der Kalibrationskurve	
		2) Validierung der Ergebnisse der Positive Control und Negative Control	
		3) Validierung der Probenergebnisse	
		4) Ausgabe des Probenergebnisberichts	

10.1 SCHRITT 1 – Prüfung der Systembereitschaft

Vor Beginn des Laufs:

- **ELITe BeGenius** einschalten und den Modus „**CLOSED**“ (geschlossen) auswählen,
- auf der Startseite im Menü „Calibrations“ (Kalibrationen) bestätigen, dass die Kalibratoren (**Q - PCR Standard**) für die zu verwendende Charge des **PCR Mix** genehmigt und gültig (Status) sind. Wenn keine gültigen Kalibratoren für die Charge **PCR Mix** verfügbar sind, Kalibration wie in den folgenden Abschnitten beschrieben durchführen,
- auf der Startseite im Menü „Controls“ (Kontrollen) bestätigen, dass die PCR-Kontrollen (**Positive Control, Negative Control**) für die zu verwendende Charge des **PCR Mix** genehmigt und gültig (Status) sind. Wenn keine gültigen PCR-Kontrollen für die Charge **PCR Mix** verfügbar sind, die PCR-Kontrollen wie in den folgenden Abschnitten beschrieben durchführen,
- den Typ des Laufs auswählen, dazu die Anweisungen auf der grafischen Benutzeroberfläche zur Einrichtung des Laufs befolgen und die von EG SpA bereitgestellten Assay-Protokolle verwenden (siehe „Proben und Kontrollen“).

Falls das betreffende Assay Protokoll nicht im System geladen ist, wenden Sie sich an Ihren ELITechGroup Kundendienstvertreter vor Ort.

10.2 SCHRITT 2 – Einrichtung des Laufs

Das **HSV2 ELITe MGB Kit** kann auf **ELITe BeGenius** für die folgenden Läufe verwendet werden:

- A. Probenlauf (Extract + PCR [Extraktion + PCR]),
- B. Lauf mit eluierter Probe (PCR Only [nur PCR]),
- C. Kalibrationslauf (PCR Only [nur PCR]),
- D. Lauf für die Positive Control und Negative Control (PCR Only [nur PCR]).

Alle benötigten Parameter sind in den auf dem Gerät verfügbaren Assay-Protokollen enthalten und werden bei Auswahl des Assay-Protokolls automatisch geladen.

HINWEIS!

ELITe BeGenius kann mit dem „Laboratory Information System“ (Laborinformationssystem – LIS) verbunden werden, worüber die Laufinformationen heruntergeladen werden können. Weitere Informationen finden Sie im Gerätethandbuch.

Vor dem Einrichten eines Laufs:

Die benötigten **PCR Mix**-Röhrchen 30 Minuten auf Raumtemperatur auftauen. Jedes Röhrchen reicht aus für **24 Tests**. Vorsichtig mischen, danach den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern.

HINWEIS!

Den **PCR Mix** lichtgeschützt auftauen lassen, da dieses Reagenz lichtempfindlich ist.

Zum Einrichten eines der vier Lauftypen die folgenden Schritte unter Beachtung der grafischen Benutzeroberfläche ausführen:

	A. Probenlauf (Extract + PCR [Extraktion + PCR])	B. Lauf mit eluierter Probe (PCR Only [nur PCR])
1	<p>Proben identifizieren und, falls erforderlich, auf Raumtemperatur auftauen, vorsichtig mischen, den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern. Falls erforderlich, 200 µl Probe in ein zuvor etikettiertes 2-ml-Sarstedt-Röhrchen überführen.</p> <p>Die benötigten CPE-Röhrchen 30 Minuten auf Raumtemperatur auftauen. Vorsichtig mischen, den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern. Jedes Röhrchen reicht aus für 12 Extraktionen.</p>	<p>Elution Tube (Elutionsröhre) mit den extrahierten Nukleinsäuren auf Raumtemperatur auftauen. Vorsichtig mischen, danach den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern.</p>
2	Auf der Startseite „ Perform Run “ (Lauf durchführen) auswählen.	Auf der Startseite „ Perform Run “ (Lauf durchführen) auswählen.
3	Alle Racks aus der „Cooler Unit“ entnehmen und auf den Zubereitungstisch stellen.	Die „Racks“ aus „Lane 1, 2 und 3 (L1, L2 und L3)“ der „Cooler Unit“ entnehmen und auf den Zubereitungstisch stellen.
4	Den Laufmodus („Run mode“) wählen: „Extract + PCR“ (Extraktion + PCR).	Den Laufmodus („Run mode“) wählen: „PCR Only“ (Nur PCR).
5	Die Proben in das „Sample Rack“ (Probenständer) laden. (Hinweis: Wenn als Sekundärröhrchen „2 mL Tubes“ (2-ml-Röhrchen) geladen werden, verwenden Sie die blauen Adapter für das „Sample Rack“ [Probenständer].)	Die Proben in das „Elution Rack“ (Elutionsablage) laden.
6	<p>Das „Sample Rack“ in die „Cooler Unit“ einsetzen, beginnend mit „Lane 5“ (L5). Falls erforderlich unter „Sample ID“ (SID) die Proben-ID für jede verwendete „Position“ eingeben. (Beim Laden von Sekundärröhrchen „2-ml-Röhrchen“ angeben. Bei Sekundärröhrchen ohne Barcode die Proben-ID manuell eingeben.)</p>	<p>Das „Elution Rack“ in die „Cooler Unit“ einsetzen, beginnend mit „Lane 3“ (L3).</p> <p>Falls erforderlich, für jede „Position“ die Proben-ID („Sample ID“), die Probenmatrix („Sample Matrix“), das Extraktionskit („Extraction Kit“) und das extrahierte Eluatvolumen („Extracted eluate vol.“) eingeben.</p>
7	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
8	Sicherstellen, dass das „Extraction Input Volume“ (Extraktion Eingangsvolumen) 200 µl und das extrahierte „Extracted Elute Volume“ (Extrahiertes Eluatvolumen) 100 µl beträgt.	Sicherstellen, dass das „Extraction Input Volume“ (Extraktion Eingangsvolumen) 200 µl und das extrahierte „Extracted Elute Volume“ (Extrahiertes Eluatvolumen) 100 µl beträgt.
9	Das Assay Protocol (Assay-Protokoll) in der Spalte „Assay“ (Prüfung) auswählen (siehe „Proben und Kontrollen“).	Das Assay Protocol (Assay-Protokoll) in der Spalte „Assay“ (Prüfung) auswählen (siehe „Proben und Kontrollen“).

	A. Probenlauf (Extract + PCR [Extraktion + PCR])	B. Lauf mit eluierter Probe (PCR Only [nur PCR])
10	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
11	Bei Verarbeitung von mehr als 12 Proben das Verfahren ab Punkt 6 wiederholen.	Bei Verarbeitung von mehr als 12 Proben das Verfahren ab Punkt 6 wiederholen.
12	Die „Elution tubes“ (Elutionsröhr) in das „Elution Rack“ (Elutionsablage) laden (Elutionsröhrchen können zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit mit einem Barcode etikettiert werden).	Nicht anwendbar
13	Das „Elution Rack“ in die „Cooler Unit“ einsetzen, beginnend mit „Lane 3“ (L3). Bei Verarbeitung von mehr als 12 Proben das Verfahren wiederholen und dabei „Lane 2“ (L2) verwenden.	Nicht anwendbar
14	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Nicht anwendbar
15	CPE und PCR Mix in das „Reagent/Elution Rack“ (Reagenz-/Elutionsablage) laden.	Den PCR Mix in das „Reagent/Elution Rack“ (Reagenz-/Elutionsablage) laden.
16	Das „Reagent/Elution Rack“ in die „Cooler Unit“ in „Lane 2“ (L2), falls verfügbar, oder in „Lane 1“ (L1) einsetzen. Falls erforderlich, für jeden PCR Mix und/oder CPE unter „S/N“ die Seriennummer, unter „Lot No.“ die Chargennummer, unter „Exp. Date“ das Verfallsdatum und unter „T/R“ die Anzahl der Reaktionen eingeben.	Das „Reagent/Elution Rack“ in die „Cooler Unit“ in „Lane 2“ (L2), falls verfügbar, oder in „Lane 1“ (L1) einsetzen. Falls erforderlich, für jeden PCR Mix unter „S/N“ die Seriennummer, unter „Lot No.“ die Chargennummer, unter „Exp. Date“ das Verfallsdatum und unter „T/R“ die Anzahl der Reaktionen eingeben.
17	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
18	Die Spitzen in dem/den „Tip Rack(s)“ (Spitzenständer/n) im „Inventory Area“ (Inventarbereich) prüfen und Spitzenständer ggf. ersetzen.	Die Spitzen in dem/den „Tip Rack (s)“ (Spitzenständer/n) im „Inventory Area“ (Inventarbereich) prüfen und Spitzenständer ggf. ersetzen.
19	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
20	Das „PCR Rack“ mit „PCR Cassette“ (PCR-Kassette) in den Inventory Area (Inventarbereich) laden.	Das „PCR Rack“ mit „PCR Cassette“ (PCR-Kassette) in den Inventory Area (Inventarbereich) laden.
21	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
22	Den „Extraction Rack“ (Extraktionsrack) mit den „ELITe InGenius SP 200“ Extraktionskartuschen und die für die Extraktion erforderlichen Verbrauchsmaterialien laden.	Nicht anwendbar
23	Schließen Sie die Gerätetür.	Schließen Sie die Gerätetür.
24	„Start“ (Starten) drücken.	„Start“ (Starten) drücken.

	C. Kalibrationslauf (PCR Only [nur PCR])	D. Lauf für die Positive Control und Negative Control (PCR Only [nur PCR])
1	Die benötigten Q-PCR Standard -Röhrchen (Cal1: Q-PCR Standard 10 ² , Cal2: Q-PCR Standard 10 ³ , Cal3: Q-PCR Standard 10 ⁴ , Cal4: Q-PCR Standard 10 ⁵) 30 Minuten auf Raumtemperatur auftauen . Vorsichtig mischen, danach den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern. Die Negative Control vorbereiten : dazu mindestens 50 µl hochreines Wasser für die Molekularbiologie in ein Elutionsröhrchen überführen, das im Lieferumfang des ELITE InGenius SP 200 Consumable Set enthalten ist.	Positive Control-Röhrchen 30 Minuten auf Raumtemperatur auftauen . Vorsichtig mischen, danach den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren und Röhrchen auf Eis oder in einem Kühlblock lagern. Die Negative Control vorbereiten : dazu mindestens 50 µl hochreines Wasser für die Molekularbiologie in ein Elutionsröhrchen überführen, das im Lieferumfang des ELITE InGenius SP 200 Consumable Set enthalten ist.
2	Auf der Startseite „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen.	Auf der Startseite „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen.
3	Die „Racks“ aus „Lane 1, 2 und 3 (L1, L2 und L3)“ der „Cooler Unit“ entnehmen und auf den Zubereitungstisch stellen.	Die „Racks“ aus „Lane 1, 2 und 3 (L1, L2 und L3)“ der „Cooler Unit“ entnehmen und auf den Zubereitungstisch stellen.
4	Den Rund Mode („run mode“) wählen: „PCR Only“ (Nur PCR).	Den Laufmodus („Run mode“) wählen: „PCR Only“ (Nur PCR).
5	Die Q-PCR Standard-Röhrchen in das „Elution Rack“ (Elutionsablage) laden .	Die Röhrchen für die Positive Control und Negative Control in das „Elution Rack“ (Elutionsablage) laden .
6	Das „ Elution Rack “ in die „Cooler Unit“ einsetzen , beginnend mit „Lane 3“ (L3). Falls erforderlich, für jede „Position“ unter „Reagent name“ den Reagenznamen, unter „S/N“ die Seriennummer, unter „Lot No.“ die Chargennummer, unter „Exp. Date“ das Verfallsdatum und unter „T/R“ die Anzahl der Reaktionen eingeben.	Das „ Elution Rack “ in die „Cooler Unit“ einsetzen , beginnend mit „Lane 3“ (L3). Falls erforderlich, für jede „Position“ unter „Reagent name“ den Reagenznamen, unter „S/N“ die Seriennummer, unter „Lot No.“ die Chargennummer, unter „Exp. Date“ das Verfallsdatum und unter „T/R“ die Anzahl der Reaktionen eingeben.
7	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
8	Sicherstellen, dass das „Extraction Input Volume“ (Extraktion Eingangsvolumen) 200 µl und das extrahierte „Extracted Elute Volume“ (Extrahiertes Eluatvolumen) 100 µl beträgt.	Sicherstellen, dass das „Extraction Input Volume“ (Extraktion Eingangsvolumen) 200 µl und das extrahierte „Extracted Elute Volume“ (Extrahiertes Eluatvolumen) 100 µl beträgt.
9	Das Assay Protocol (Assay-Protokoll) in der Spalte „Assay“ (Prüfung) auswählen (siehe „Proben und Kontrollen“).	Das Assay Protocol (Assay-Protokoll) in der Spalte „Assay“ (Prüfung) auswählen (siehe „Proben und Kontrollen“).
10	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
11	Den PCR Mix in das „Reagent/Elution Rack“ (Reagenz-/Elutionsablage) laden .	Den PCR Mix in das „Reagent/Elution Rack“ (Reagenz-/Elutionsablage) laden .
12	Das „ Reagent/Elution Rack “ in die „Cooler Unit“ in „Lane 2“ (L2) einsetzen . Falls erforderlich, für jeden PCR Mix unter „S/N“ die Seriennummer, unter „Lot No.“ die Chargennummer, unter „Exp. Date“ das Verfallsdatum und unter „T/R“ die Anzahl der Reaktionen eingeben.	Das „ Reagent/Elution Rack “ in die „Cooler Unit“ in „Lane 2“ (L2) einsetzen . Falls erforderlich, für jeden PCR Mix unter „S/N“ die Seriennummer, unter „Lot No.“ die Chargennummer, unter „Exp. Date“ das Verfallsdatum und unter „T/R“ die Anzahl der Reaktionen eingeben.
13	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
14	Die Spitzen in den Spatenständern („Tip Racks“) im „Inventory Area“ (Inventarbereich) prüfen und Spatenständer ggf. ersetzen.	Die Spitzen in den Spatenständern („Tip Racks“) im „Inventory Area“ (Inventarbereich) prüfen und Spatenständer ggf. ersetzen.
15	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.
16	Das „ PCR Rack “ mit „ PCR Cassette “ (PCR-Kassette) in den Inventory Area (Inventarbereich) laden .	Das „ PCR Rack “ mit „ PCR Cassette “ (PCR-Kassette) in den Inventory Area (Inventarbereich) laden .
17	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.	Auf „Next“ (Weiter) klicken, um fortzufahren.

	C. Kalibrationslauf (PCR Only [nur PCR])	D. Lauf für die Positive Control und Negative Control (PCR Only [nur PCR])
18	Schließen Sie die Gerätetür.	Schließen Sie die Gerätetür.
19	„Start“ (Starten) drücken.	„Start“ (Starten) drücken.

Nach Beendigung des Laufs ermöglicht **ELITe BeGenius** es dem Benutzer, die Ergebnisse anzuseigen, zu genehmigen und zu speichern und den Bericht auszudrucken und zu speichern.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs muss die übrige extrahierte Probe im **Elution Tube** (Elutionsröhre) aus dem Gerät herausgenommen, verschlossen, gekennzeichnet und maximal einen Monat bei -20 ± 10 aufbewahrt werden. Ein Verschütten der extrahierten Probe vermeiden.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs kann der **PCR Mix** aus dem Gerät herausgenommen, verschlossen und bei -20°C oder darunter aufbewahrt oder bis zu 7 Stunden (2 Läufe von jeweils 3 Stunden sowie die zum Starten eines dritten Laufs nötige Zeit) im gekühlten Block aufbewahrt werden; vorsichtig mischen und den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren, bevor der nächste Lauf beginnt.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs kann der übrige **Q - PCR Standard** aus dem Gerät herausgenommen, verschlossen und bei -20°C oder darunter aufbewahrt werden. Verschütten des Q - PCR Standard vermeiden.

HINWEIS!

Der **Q - PCR Standard** kann für 4 separate Läufe von jeweils 2 Stunden verwendet werden.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs kann die übrige **Positive Control** aus dem Gerät herausgenommen, verschlossen und bei -20°C oder darunter aufbewahrt werden. Ein Verschütten der **Positive Control** vermeiden. Die übrige **Negative Control** muss entsorgt werden.

HINWEIS!

Die **Positive Control** kann für 4 separate Läufe von jeweils 3 Stunden verwendet werden.

HINWEIS!

Am Ende des Laufs müssen die **PCR Cassette** und die anderen Verbrauchsmaterialien unter Berücksichtigung sämtlicher gesetzlicher und umweltrechtlicher Vorschriften entsorgt werden. Ein Verschütten der Reaktionsprodukte vermeiden.

10.3 SCHRITT 3 – Überprüfung und Genehmigung der Ergebnisse

ELITe BeGenius überwacht die Fluoreszenzsignale der Zielsequenz und der Internal Control für jede Reaktion und wendet die Assay-Protokoll-Parameter automatisch an, um PCR-Kurven zu erstellen, anhand derer anschließend die Ergebnisse interpretiert werden.

At the end of the run, the “Results Display” screen is automatically shown. Auf diesem Bildschirm werden die Ergebnisse und Laufdaten angezeigt. Über diesen Bildschirm können die Ergebnisse genehmigt und die Berichte („Sample Report“ (Probenbericht) oder „Track Report“ (Spurbericht)) ausgedruckt oder gespeichert werden. Weitere Informationen finden Sie im Gerätehandbuch.

HINWEIS!

ELITE BeGenius kann mit dem „Laboratory Information System“ (Laborinformationssystem – LIS) verbunden werden, worüber die Laufinformationen heruntergeladen werden können. Weitere Informationen finden Sie im Gerätehandbuch.

ELITE BeGenius generiert die Ergebnisse mithilfe des **HSV2 ELITE MGB Kit** und geht dabei folgendermaßen vor:

1. Validierung der Kalibrationskurve,
2. Validierung der Ergebnisse der Positive Control und Negative Control,
3. Validierung der Probenergebnisse,
4. Ausgabe des Probenergebnisberichts.

HINWEIS!

Einzelheiten sind dem entsprechenden Abschnitt unter **Verfahren bei ELITE InGenius** zu entnehmen.

11 LEISTUNGSMERKMALE BEI ELITE InGenius und ELITE BeGenius

11.1 Nachweisgrenze (LoD)

Die Nachweisgrenze (LoD) des Assays in Verbindung mit in EDTA entnommenem Vollblut wurde auf dem **ELITE BeGenius** Gerät durch Testen einer Reihe HSV2-negativer Matrizes, die mit Referenzmaterial von HSV2 dotiert waren („1st WHO International Standard for HSV2 DNA“, NIBSC ref. 17/122, Vereinigtes Königreich), bestimmt. Die Ergebnisse wurden einer Probit-Regressionsanalyse unterzogen, und die LoD wurde als die Konzentration geschätzt, die einer 95 %igen Wahrscheinlichkeit eines positiven Ergebnisses entspricht.

Die Ergebnisse für in EDTA entnommenes Vollblut sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Tabelle 7 Nachweisgrenze mit ELITE InGenius und ELITE BeGenius (IU/ml)

Matrix	LoD	95 %-Konfidenzintervall	
		Untere Grenze	Obere Grenze
EDTA-Vollblut	33	23	63

Die erhaltenen Ergebnisse für die Matrix in EDTA entnommenes Vollblut bestätigten die behauptete Konzentration für das Zielgen des HSV2 ELITE MGB Kit sowohl bei ELITE InGenius als auch bei ELITE BeGenius.

Die analytische Sensitivität als Kopien/ml für die Matrix in EDTA entnommenes Vollblut wird unter Anwendung des spezifischen Umrechnungsfaktors berechnet, der im entsprechenden Abschnitt angegeben ist. [11.10 Faktor für die Umrechnung in internationale Einheiten page 31](#)

Die analytische Sensitivität als Kopien/ml ist nachfolgend angegeben.

Tabelle 8 Nachweisgrenze mit ELITE InGenius und ELITE BeGenius (Kopien/ml)

Matrix	LoD	95 %-Konfidenzintervall	
		Untere Grenze	Obere Grenze
EDTA-Vollblut	165	115	315

Die Nachweisgrenze (LoD) des Assays in Verbindung mit den Matrizes in EDTA entnommenes Plasma und Liquor wurde auf den Geräten ELITE GALAXY und 7500 FAST DX bestimmt und auf den Geräten **ELITE InGenius** und **ELITE BeGenius** durch Testen von 20 Replikaten von Proben, die mit HSV2-Referenzmaterial (1st WHO International Standard for HSV2 DNA, NIBSC ref. 17/122, Vereinigtes Königreich) dotiert waren, verifiziert.

Die Ergebnisse für die Matrizes in EDTA entnommenes Plasma und Liquor sind in den folgenden Tabellen aufgeführt.

Tabelle 9 Nachweisgrenze mit ELITe InGenius und ELITe BeGenius (IU/ml)

Matrix	LoD
	InGenius
EDTA-Plasma	12
Liquor	24

Die erhaltenen Ergebnisse für in EDTA entnommenes Plasma und Liquor bestätigten die behauptete Konzentration für das Zielgen des HSV2 ELITe MGB Kit sowohl bei ELITe InGenius als auch bei ELITe BeGenius.

Die analytische Sensitivität als Kopien/ml für die Matrix in EDTA entnommenes Plasma und Liquor wird unter Anwendung des spezifischen Umrechnungsfaktors berechnet, der im entsprechenden Abschnitt angegeben ist.

[11.10 Faktor für die Umrechnung in internationale Einheiten page 31](#)

Die analytische Sensitivität als Kopien/ml ist nachfolgend angegeben.

Tabelle 10 Nachweisgrenze mit ELITe InGenius und ELITe BeGenius (Kopien/ml)

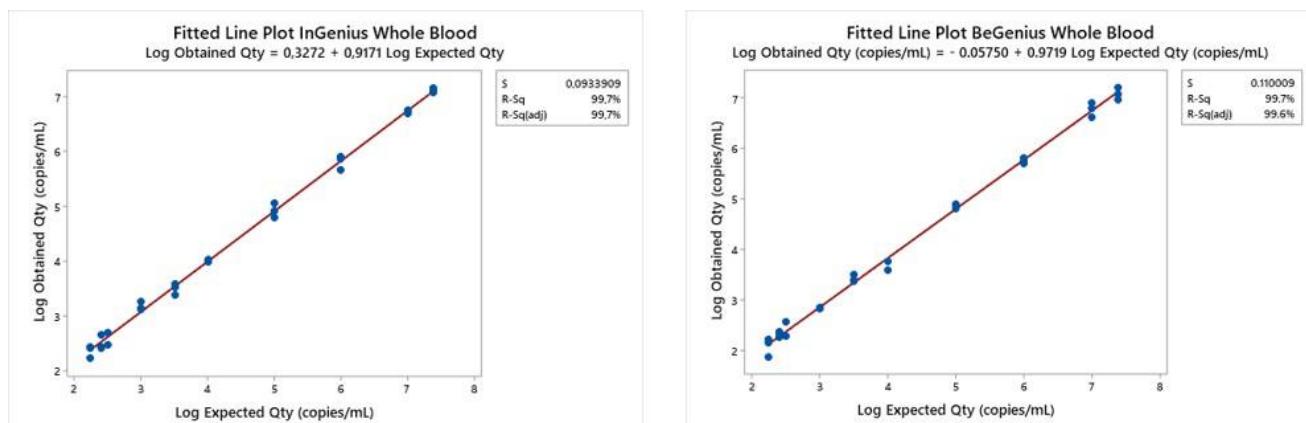
Matrix	LoD
	InGenius
EDTA-Plasma	119
Liquor	119

11.2 Linearer Messbereich und Bestimmungsgrenzen

Zur Bestimmung des linearen Messbereichs des Assays im Zusammenhang mit Vollblut, in EDTA entnommenem Plasma und Liquor-Proben wurde auf **ELITe InGenius** und **ELITe BeGenius** ein Panel von HSV2-Referenzmaterial (Herpes Simplex Virus Type 2 Culture Fluid Heat Inactivated, ZeptoMetrix in Verbindung mit EDTA-Vollblut und Liquor; 1st WHO International Standard for HSV2 DNA, NIBSC ref. 17/122, Vereinigtes Königreich, in Verbindung mit EDTA-Plasma) in HSV2-DNA-negativen Matrizes verwendet.

Die Ergebnisse für jede Matrix sind in den folgenden Abschnitten angegeben.

Vollblut:



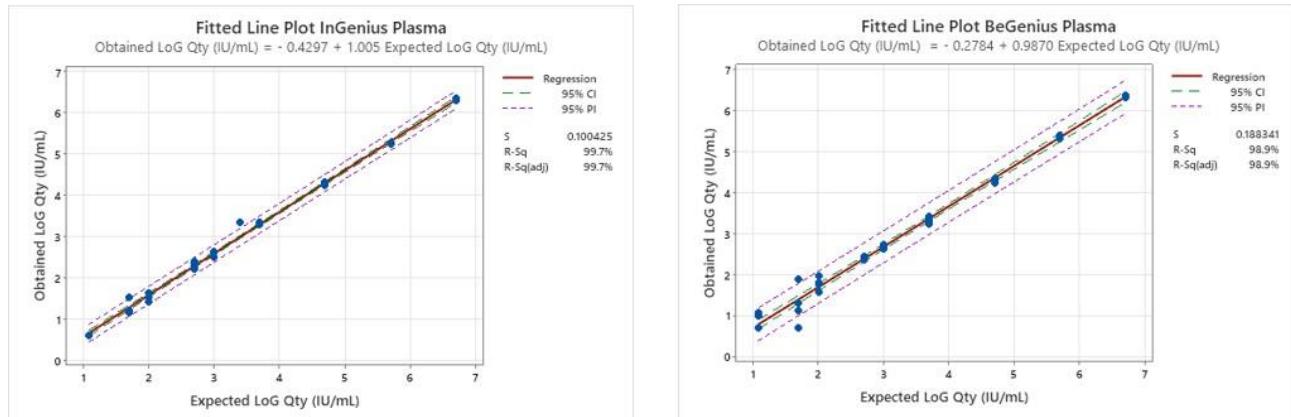
Der lineare Messbereich in Kopien/ml für EDTA-Vollblut wird unter Anwendung des spezifischen Umrechnungsfaktors berechnet, der im entsprechenden Abschnitt angegeben ist. [11.10 Faktor für die Umrechnung in internationale Einheiten page 31](#)

Die endgültigen Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 11 Linearer Messbereich für Vollblutproben bei ELITe InGenius und ELITe BeGenius

Einheit	Untere Grenze	Obere Grenze
IU/ml	33	5.000.000
Kopien/ml	165	25.000.000

Plasma:



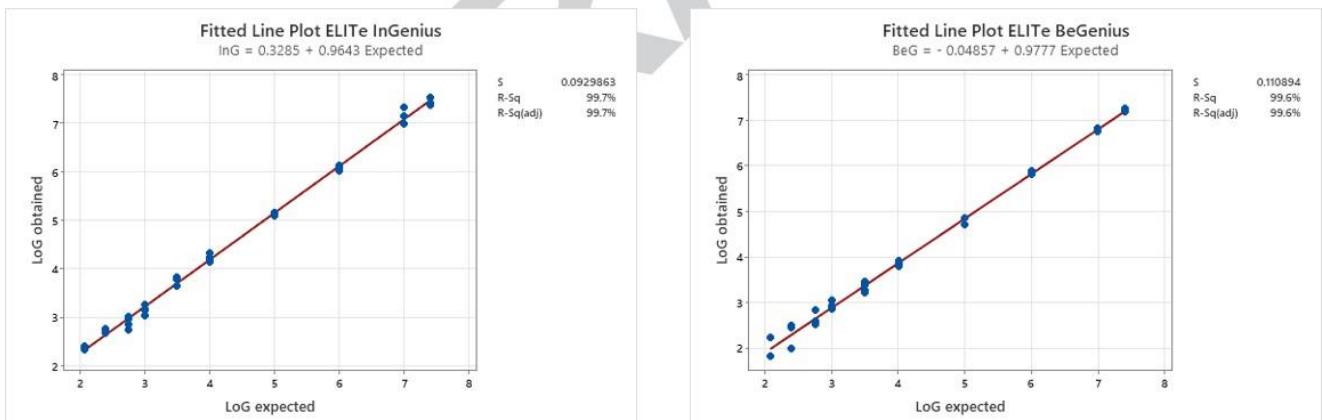
Der lineare Messbereich in Kopien/ml für in EDTA entnommenes Plasma wird unter Anwendung des spezifischen Umrechnungsfaktors berechnet, der in Abschnitt angegeben ist. [11.10 Faktor für die Umrechnung in internationale Einheiten page 31](#)

Die endgültigen Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 12 Linearer Messbereich für Plasmaproben und ELITe InGenius und ELITe BeGenius

Einheit	Untere Grenze	Obere Grenze
IU/ml	12	2.500.000
Kopien/ml	119	25.000.000

Liquor:



Der lineare Messbereich in Kopien/ml für Liquor wird unter Anwendung des spezifischen Umrechnungsfaktors berechnet, der in Abschnitt angegeben ist. [11.10 Faktor für die Umrechnung in internationale Einheiten page 31](#)

Die endgültigen Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 13 Linearer Messbereich für Liquorproben und ELITE InGenius und ELITE BeGenius

Einheit	Untere Grenze	Obere Grenze
IU/ml	24	5.000.000
Kopien/ml	119	25.000.000

11.3 Unsicherheit der Standardkurve

Der Unsicherheitswert der Standardkurve wurde durch Kombination der zufälligen Fehler (SD) aller Levelquantifizierungen und Multiplikation mit dem Abdeckungsfaktor $k = 2$ (erweiterte kombinierte Unsicherheit) berechnet und beträgt 0,3977 log Kopien/Reaktion.

Tabelle 14

Standardkurven-Levels	Erhalten	SD	Erweiterte kombinierte Unsicherheit
	Log Kopien/Reaktion		
HSV2 Q - PCR Standard 10^5	5,0262	0,0882	0,3977
HSV2 Q - PCR Standard 10^4	3,9339	0,1056	
HSV2 Q - PCR Standard 10^3	2,9061	0,1192	
HSV2 Q - PCR Standard 10^2	1,8536	0,0801	

11.4 Inklusivität: Nachweis- und Quantifizierungseffizienz bei verschiedenen Genotypen

Die Inklusivität des Assays als die Nachweiseffizienz für verschiedene Genotypen des HSV2 wurde mittels *In-silico*-Analyse der in den Nukleotid-Datenbanken verfügbaren Sequenzen bewertet. Die Analyse zeigte eine Sequenzerhaltung und ein Nichtvorhandensein signifikanter Mutationen. Daher wird ein effizienter Nachweis für die verschiedenen Stämme oder Isolate erwartet.

11.5 Potenziell interferierende Marker: Kreuzreaktivität

Die potenzielle Kreuzreaktivität mit unbeabsichtigten Organismen, die in klinischen Proben vorkommen können, wurde durch eine *In-silico*-Analyse bewertet. Die Analyse ergab keine signifikante Homologie mit anderen unbeabsichtigten Organismen (Viren, Bakterien, Protozoen und Pilze). Es dürfte daher keine Kreuzreaktivität zu erwarten sein.

11.6 Potenziell interferierende Marker: Inhibition

Die potenzielle Inhibition unbeabsichtigter Organismen, die in klinischen Proben vorkommen können, wurde durch eine *In-silico*-Analyse bewertet. Die Analyse ergab keine signifikante Homologie mit anderen unbeabsichtigten Organismen (Viren, Bakterien, Protozoen und Pilze). Es dürfte daher keine Inhibition zu erwarten sein.

11.7 Potenziell interferierende Substanzen: Inhibition

Die potenzielle Inhibition interferierender Substanzen (endogen und exogen), die in klinischen Proben vorkommen können, wurde für den Assay durch die Analyse einer Reihe von Substanzen in relevanten Konzentrationen in HSV2-positiven Proben bewertet.

Die Ergebnisse für jede Matrix sind in den folgenden Abschnitten angegeben.

Tabelle 15 Vollblut

Proben	HSV2 Pos. / Wiederh.	Ergebnis
Azithromycin	5/5	Keine Interferenz
Ganciclovir	5/5	Keine Interferenz
Ethanol	5/5	Keine Interferenz
Ampicillin	5/5	Keine Interferenz
Fluconazol	5/5	Keine Interferenz
Cyclosporin A	5/5	Keine Interferenz
Acyclovir	5/5	Keine Interferenz
Vancomycin	5/5	Keine Interferenz
Heparin	5/5	Keine Interferenz
EDTA	5/5	Keine Interferenz

Bei Verwendung des HSV2 ELITE MGB Kit mit EDTA-Vollblutproben interferieren die getesteten Substanzen nicht mit der Amplifikation von HSV2 oder der Internal Control.

Tabelle 16 Plasma

Proben	HSV2 Pos. / Wiederh.	Ergebnis
Panel 1 EDTA-Plasma	5/5	Keine Interferenz
Panel 2 Hämolytisches Blut niedrig	5/5	Keine Interferenz
Panel 3 Hämolytisches Blut mittel	5/5	Keine Interferenz
Panel 4 Hämolytisches Blut hoch	5/5	Keine Interferenz
Panel 5 Heparinisiertes Plasma	5/5	Interferenz (Internal Control)
Panel 6 Lipämisches Plasma	5/5	Keine Interferenz
Panel 7 Ikterisches Plasma	5/5	Keine Interferenz

Der Test zeigte, dass bei Verwendung des HSV2 ELITE MGB Kit bei Plasmaproben keine der Substanzen, mit Ausnahme von Heparin, mit dem Nachweis und der Quantifizierung der HSV2-Zielsequenz oder der Internal Control interferiert.

Tabelle 17 Liquor

Proben	HSV2 Pos. / Wiederh.	Ergebnis
Azithromycin	5/5	Keine Interferenz
Ganciclovir	5/5	Keine Interferenz
Ethanol	5/5	Keine Interferenz
Ampicillin	5/5	Keine Interferenz
Fluconazol	5/5	Keine Interferenz
Cyclosporin A	5/5	Keine Interferenz
Acyclovir	5/5	Keine Interferenz

Tabelle 17 Liquor (continued)

Proben	HSV2 Pos. / Wiederh.	Ergebnis
Vancomycin	5/5	Keine Interferenz
Humanes Vollblut	5/5	Keine Interferenz

Bei Verwendung des HSV2 ELITE MGB Kit mit Liquorproben interferieren die getesteten Substanzen nicht mit der Amplifikation von HSV2 oder der Internal Control.

11.8 Wiederholpräzision

Zur Bewertung der Wiederholpräzision innerhalb eines Laufs und der laufübergreifenden Wiederholpräzision des Assays wurde mit ELITE InGenius und ELITE BeGenius eine Reihe von in EDTA entnommenen Vollblutproben analysiert, einschließlich einer negativen Probe und zweier Proben, die mit zertifiziertem HSV2-Referenzmaterial (Herpes Simplex Virus Type 2 Culture Fluid Heat Inactivated, ZeptoMetrix) dotiert waren.

Ein Beispiel für die Ergebnisse der Wiederholpräzision innerhalb eines Laufs (an einem Tag) ist in den nachstehenden Tabellen aufgeführt.

Tabelle 18 Wiederholpräzision innerhalb des Laufs auf ELITE InGenius

Probe	HSV2				
	Anzahl	Mittlerer Ct-Wert	SD	VK %	% Übereinstimmung
Negativ	8	-	-	-	100 %
3 x LoD	8	35,65	0,87	2,45	100 %
10 x LoD	8	33,96	0,20	0,58	100 %

Tabelle 19 Wiederholpräzision innerhalb des Laufs auf ELITE BeGenius

Probe	HSV2				
	Anzahl	Mittlerer Ct-Wert	SD	VK %	% Übereinstimmung
Negativ	8	-	-	-	100 %
3 x LoD	8	37,60	0,69	1,84	100 %
10 x LoD	8	35,57	1,07	3,01	100 %

Ein Beispiel für die Ergebnisse der laufübergreifenden Wiederholpräzision (an zwei Tagen) ist in den nachstehenden Tabellen aufgeführt.

Tabelle 20 Laufübergreifende Wiederholpräzision auf ELITE InGenius

Probe	HSV2 ELITE MGB Kit – Tage 1–2				
	Anzahl	Mittlerer Ct-Wert	SD Ct	KV % Ct	% Übereinstimmung
Negativ	16	-	-	-	100 %
3 x LoD	16	35,87	0,71	1,99	100 %
10 x LoD	16	33,92	0,22	0,66	100 %

Tabelle 21 Laufübergreifende Wiederholpräzision auf ELITE BeGenius

Probe	HSV2 ELITE MGB Kit – Tage 1–2				
	Anzahl	Mittlerer Ct-Wert	SD Ct	KV % Ct	% Übereinstimmung
Negativ	16	-	-	-	100 %
3 x LoD	16	37,59	0,66	1,75	100 %
10 x LoD	16	35,41	0,84	2,37	100 %

Beim Test der Wiederholpräzision erkannte das HSV2 ELITE MGB Kit alle Proben wie erwartet und wies eine maximale Variabilität der Ct-Zielwerte als VK% unter 5 % aus.

11.9 Vergleichspräzision

Zur Bewertung der Vergleichspräzision des Assays wurde mit ELITE InGenius und ELITE BeGenius ein Panel von negativen oder mit HSV2-Referenzmaterial (Herpes Simplex Virus Type 2 Culture Fluid Heat Inactivated, ZeptoMetrix) dotierten, in EDTA entnommenen Vollblutproben analysiert.

Eine Übersicht der geräteübergreifenden Vergleichspräzision (bei zwei Geräten) ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Tabelle 22 Geräteübergreifende Vergleichspräzision auf ELITE InGenius

Probe	HSV2				
	Anzahl	Mittlerer Ct-Wert	SD	VK %	% Übereinstimmung
Negativ	8	-	-	-	100 %
3 x LoD	8	36,33	0,55	1,51	100 %
10 x LoD	8	34,46	0,29	0,86	100 %

Tabelle 23 Geräteübergreifende Vergleichspräzision auf ELITE BeGenius

Probe	HSV2				
	Anzahl	Mittlerer Ct-Wert	SD	VK %	% Übereinstimmung
Negativ	8	-	-	-	100 %
3 x LoD	8	37,24	0,51	1,37	100 %
10 x LoD	8	35,01	0,64	1,83	100 %

Eine Übersicht der chargeübergreifenden Vergleichspräzision (bei zwei Chargen) ist in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Tabelle 24 Chargenübergreifende Vergleichspräzision auf ELITE InGenius

Probe	HSV2				
	Anzahl	Mittlerer Ct-Wert	SD	VK %	% Übereinstimmung
Negativ	8	-	-	-	100 %
3 x LoD	8	36,45	0,46	1,26	100 %
10 x LoD	8	34,66	0,26	0,76	100 %

Tabelle 25 Chargenübergreifende Vergleichspräzision auf ELITE BeGenius

Probe	HSV2				
	Anzahl	Mittlerer Ct-Wert	SD	VK %	% Übereinstimmung
Negativ	8	-	-	-	100 %
3 x LoD	8	36,90	0,58	1,59	100 %
10 x LoD	8	35,17	0,49	1,39	100 %

Beim Test der Vergleichspräzision erkannte das HSV2 ELITE MGB Kit alle Proben wie erwartet und wies eine maximale Variabilität der Ct-Zielwerte als VK% unter 5 % aus.

11.10 Faktor für die Umrechnung in internationale Einheiten

Der Umrechnungsfaktor zur Angabe der quantitativen Ergebnisse von Kopien/ml in internationale Einheiten (International Units, IU) wurde für jede Matrix berechnet. Hierfür wurde das zertifizierte kalibrierte Referenzmaterial (1st WHO International Standard for HSV2 DNA, NIBSC ref. 17/122, Vereinigtes Königreich) verwendet.

Die Ergebnisse für jede Matrix sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

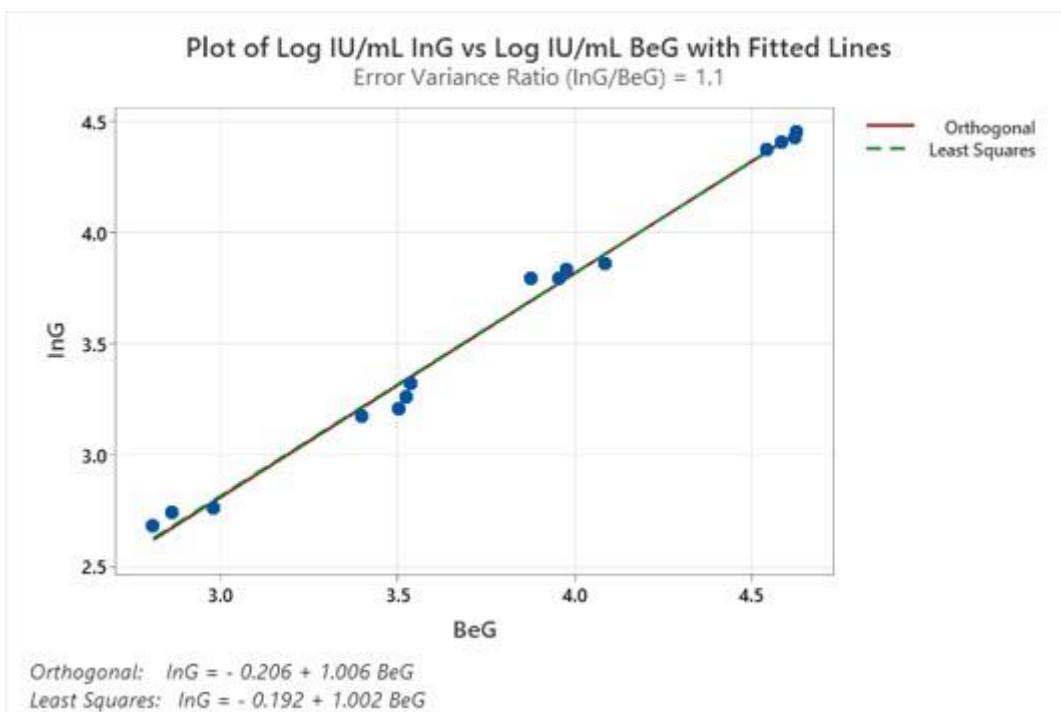
Tabelle 26 Faktor für die Umrechnung in internationale Einheiten (IU) mit ELITE InGenius

Matrix	Umrechnungsfaktor Fc (IU/Kopien)
EDTA-Vollblut	0,2
EDTA-Plasma	0,1
Liquor	0,2

Zur Berechnung der Korrelation wurden die erhaltenen Ergebnisse mittels orthogonaler und linearer Regression analysiert.

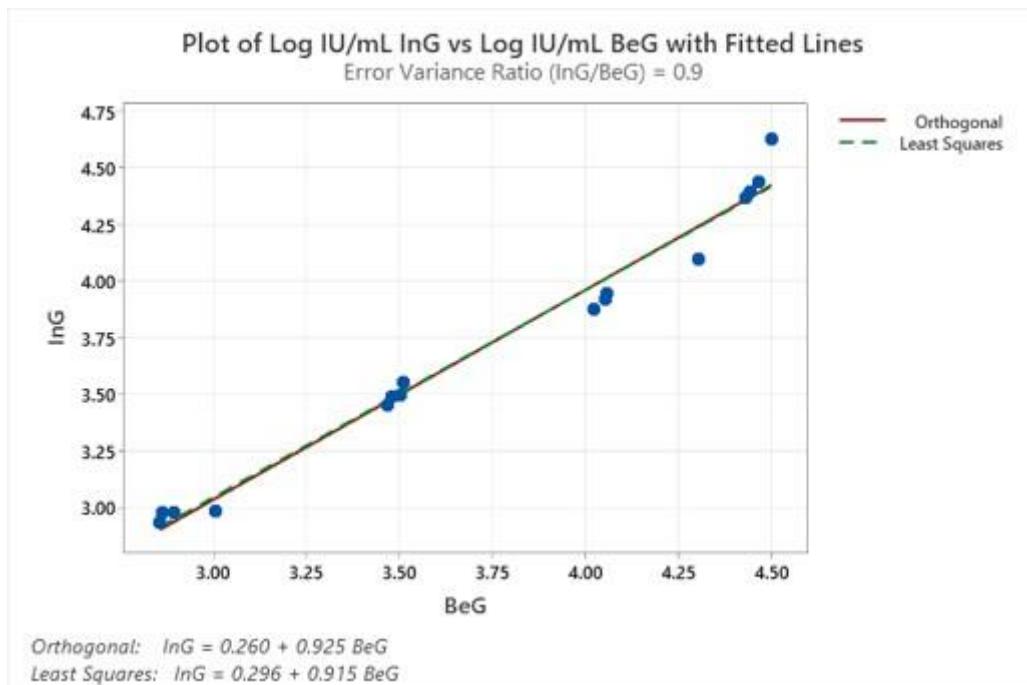
Die Ergebnisse für jede Matrix sind in den folgenden Abschnitten angegeben.

EDTA-Vollblut



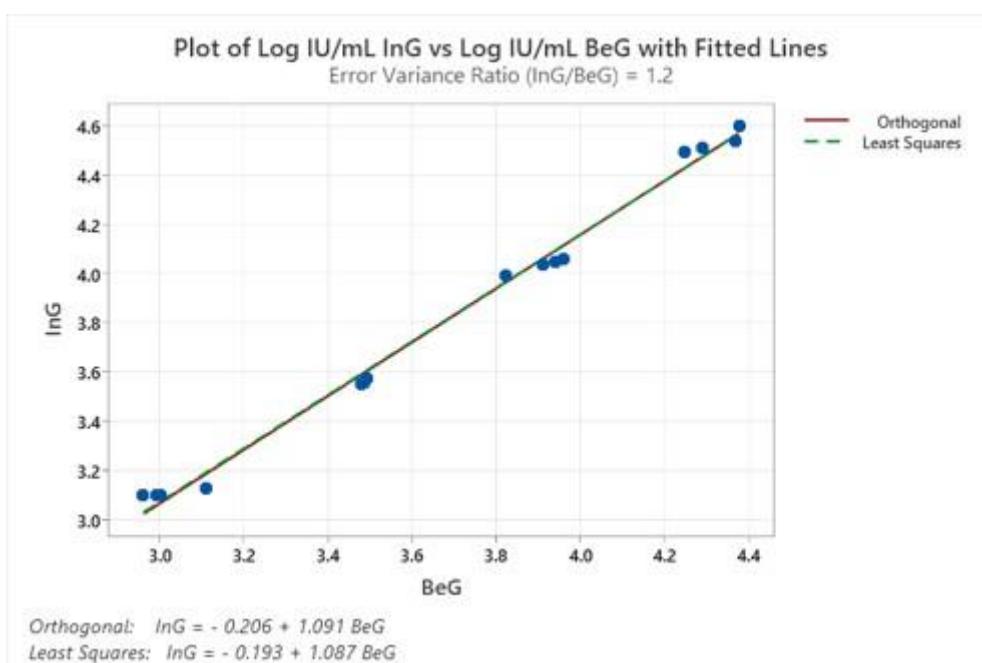
Die orthogonale Regressionsanalyse ergab einen Achsenabschnitt von -0,206 (95%-KI: -0,3970 bis 0,0128) und eine Steigung von 1,006 (95%-KI: 0,9487 bis 1,0555).

Plasma



Die orthogonale Regressionsanalyse ergab einen Achsenabschnitt von 0,260 (95%-KI: 0,006 bis 0,586) und eine Steigung von 0,925 (95%-KI: 0,8388 bis 0,9920).

Liquor



Die orthogonale Regressionsanalyse ergab einen Achsenabschnitt von -0,206 (95%-KI: -0,3918 bis 0,0056) und eine Steigung von 1,091 (95%-KI: 1,0341 bis 1,1407).

11.11 Diagnostische Spezifität: Bestätigung negativer Proben

Zur Bewertung der diagnostischen Spezifität des Assays als Bestätigung negativer Proben wurden in Verbindung mit **ELITe InGenius** klinische Proben von in EDTA entnommenem Vollblut und in EDTA entnommenem Plasma analysiert und für die Zielsequenz als negativ oder vermutlich negativ bestätigt. Da **ELITe BeGenius** gleichwertige analytische Leistungen wie **ELITe InGenius** aufweist, ist die diagnostische Güte der auf den beiden Geräten durchgeführten Tests ebenfalls als gleichwertig anzusehen. Daher gilt die mit ELITe InGenius erhaltene diagnostische Spezifität des Assays auch für ELITe BeGenius.

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 27 Diagnostische Spezifität

Proben	Anzahl	Positiv	Negativ	Diagnostische Spezifität in %
In EDTA entnommenes, HSV2-DNA-negatives Vollblut	125	0	125	100
In EDTA entnommenes, HSV2-DNA-negatives Plasma	92	0	92	100
HSV2-DNA-negativer Liquor	67	0	67	100

Der Ct-Grenzwert für die IC wurde beim Test mit ELITe InGenius bzw. ELITe BeGenius für in EDTA entnommene Vollblutproben, in EDTA entnommene Plasmaproben und Liquorproben auf 35 festgelegt.

11.12 Diagnostische Sensitivität: Bestätigung positiver Proben

Zur Bewertung der diagnostischen Sensitivität des Assays als Bestätigung positiver Proben wurden in Verbindung mit **ELITe InGenius** klinische Proben von in EDTA entnommenem Vollblut, in EDTA entnommenem Plasma und Liquor, die für die Zielsequenz als positiv bestätigt oder mit Referenzmaterial dotiert waren, analysiert. Da **ELITe BeGenius** gleichwertige analytische Leistungen wie **ELITe InGenius** aufweist, ist die diagnostische Güte der auf den beiden Instrumenten durchgeführten Tests ebenfalls als gleichwertig anzusehen. Daher gilt die mit ELITe InGenius erhaltene diagnostische Sensitivität des Assays auch für ELITe BeGenius.

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 28 Diagnostische Sensitivität

Proben	Anzahl	Positiv	Negativ	Diagnostische Sensitivität in %
In EDTA entnommenes, mit HSV2-DNA dotiertes Vollblut	53	53	0	100
In EDTA entnommenes, mit HSV2-DNA dotiertes Plasma	52	51		
HSV2-DNA-positiver Liquor	1	1	0	100
Mit HSV2 dotierter Liquor	55	55	0	100

HINWEIS!

Die vollständigen Daten und Ergebnisse der Tests, die zur Bewertung der Leistungsmerkmale des Produkts mit Matrices und Geräten durchgeführt wurden, sind in der technischen Dokumentation für das „HSV2 ELITE MGB® Kit“, FTP032PLD, aufgeführt.

12 PROBEN UND KONTROLLEN BEI ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument

12.1 Proben

Die folgenden Proben und Nukleinsäureextraktionsmethoden sind für die Verwendung mit dem **HSV2 ELITE MGB Kit** unter Verwendung des ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument validiert.

Tabelle 29

Probentyp	Kit/Methode	Protokoll	Eingangsvo-lumen (µl)	Elutionsvolu-men (µl)	Mindestvolumen Primärröhr-chchen (µl)	Besondere Anweisung
Vollblut	ELITE GALAXY	xNA Extraction (Universal)	300	200	400-650	10 µl/CPE-Probe zur IC + Trägerlösung geben

12.2 Störende Substanzen

Die aus der Probe extrahierte DNA darf kein Heparin, Hämoglobin, Dextran, Ficoll®, Ethanol oder 2-Propanol enthalten, um Inhibitionsprobleme und die Möglichkeit häufiger ungültiger Ergebnisse zu verhindern.

Eine große Menge humaner genomicscher DNA in der aus der Probe extrahierten DNA kann die Amplifikationsreaktion hemmen.

Es liegen keine Daten zu einer Inhibition durch antivirale, antibiotische, chemotherapeutische oder immunsupprimierende Medikamente vor.

Keine Proben verwenden, die in Heparin entnommen wurden, da dieses bekanntlich die reverse Transkription und PCR hemmt.

12.3 Amplifikationskontrollen

Jeder Amplifikationslauf muss mit einer Negative Control-Reaktion und einer Positive Control-Reaktion validiert werden.

Für die Negative Control muss statt der aus der Probe extrahierten DNA hochreines Wasser für die Molekularbiologie (nicht im Lieferumfang dieses Kits enthalten) zur Reaktion hinzugefügt werden.

Für die Positive Control das Produkt **HSV2 - ELITePositive Control** oder das Produkt **HSV2 - ELITe Standard** verwenden.

12.4 Qualitätskontrollen

Es wird empfohlen, das Extraktions- und PCR-Verfahren zu überprüfen. Es können archivierte Proben oder zertifiziertes Referenzmaterial verwendet werden. Externe Kontrollen sind gemäß den einschlägigen Anforderungen der lokalen, staatlichen und föderalen Akkreditierungsorganisationen zu verwenden.

13 VERFAHREN BEIM ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument

13.1 Einrichten des Echtzeit-Amplifikationslaufs

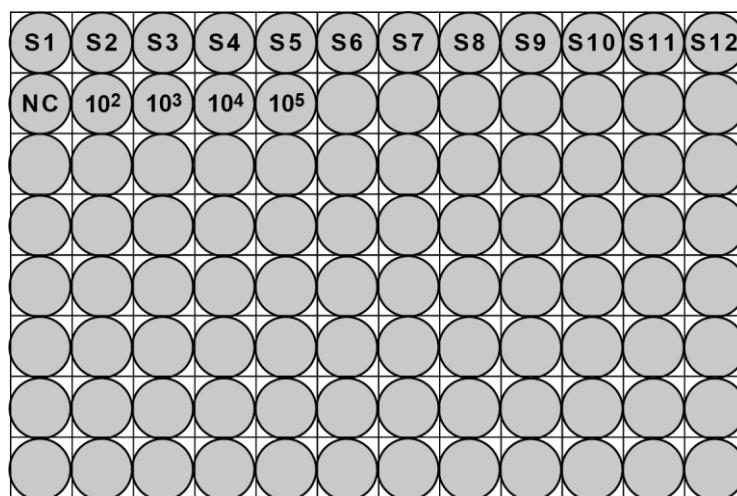
Vor Beginn des Laufs gemäß der Gerätedokumentation Folgendes durchführen:

- Gerät einschalten, Computer einschalten, dedizierte Software und einen Lauf für die „absolute Quantifizierung“ öffnen und „Run mode: Fast 7500“ (Laufmodus: Fast 7500) einstellen;
- im Detector Manager den Detektor („detector“) für die HSV2-Sonde so einrichten, dass „reporter“ (Reporter) = „FAM“ und „quencher“ (Quencher) = „none“ (nicht fluoreszierend) ist, und mit „HSV2“ kennzeichnen;
- im Detector Manager den Detektor („detector“) für die Sonde für die interne Kontrolle so einrichten, dass „reporter“ (Reporter) = „VIC“ (AP525 ist analog zu VIC) und „quencher“ (Quencher) = „none“ (nicht fluoreszenzierend) ist, und mit „IC“ kennzeichnen;
- für jede in der Mikrotiterplatte verwendete Vertiefung im Well Inspector den Detektor („detector“) (zu messende Fluoreszenz) so einrichten, dass „passive reference“ (passive Referenz) = „Cy5“ (AP593 wird statt Cy5 zur Normalisierung der Fluoreszenzniveaus verwendet) ist, und Reaktionstyp festlegen (Probe, negative Kontrolle, positive Kontrolle oder Standard bei bekannter Menge).

HINWEIS!

Zum Quantifizieren der DNA in der Ausgangsprobe eine Reaktionsreihe mit den **Q-PCR Standards** (10^5 Kopien/Reaktion, 10^4 Kopien/Reaktion, 10^3 Kopien/Reaktion, 10^2 Kopien/Reaktion) einbeziehen, um die **Standardkurve** zu erhalten.

Nachfolgend ist beispielhaft aufgeführt, wie die quantitative Analyse von 12 Proben eingerichtet wird.



Legende: **S1 -S12:** Zu analysierende Proben; **NC:** Negative Control der Amplifikation;

10²: 10²-Standardkopien; **10³:** 10³-Standardkopien; **10⁴:** 10⁴-Standardkopien; **10⁵:** 10⁵-Standardkopien.

Die Parameter des **Temperaturzyklus** gemäß der Gerätedokumentation („Instrument > Thermal Cycler Protocol > Thermal Profile“ (Gerät > Thermocycler-Protokoll > Temperaturprofil)) festlegen:

- eine **20-sekündige Verlängerung bei 72 °C** hinzufügen („Add Step“);

HINWEIS!

Hinweis: Die Fluoreszenzerfassung muss während des Hybridisierungsschritts auf 60 °C eingestellt werden („Instrument > Thermal Cycler Protocol > Settings > Data Collection“ (Gerät > Thermocycler-Protokoll > Einstellungen > Datenerfassung)).

- Thermocycler-Temperaturen und -Zeiten wie in der Tabelle „**Temperaturzyklus**“ angegeben ändern;
- die Anzahl Zyklen auf **45** einstellen;
- das Probenvolumen auf **30 µl** einstellen;
- optional: eine Dissoziationsphase hinzufügen („Add Dissociation Stage“), die Starttemperatur auf **40 °C** und die Endtemperatur auf **80 °C** einstellen.

Tabelle 30 Temperaturzyklus

Phase	Temperaturen	Zeitsteuerung
Dekontamination	50 °C	2 min.
Erste Denaturierung	94 °C	2 min.
Amplifikation und Detektion (45 Zyklen)	94 °C	10 s
	60 °C (Fluoreszenzerfassung)	30 s
	72 °C	20 s
Dissoziation (optional)	95 °C	15 s
	40 °C	1 min.
	80 °C	15 s
	60 °C	15 s

13.2 Einrichtung des Echtzeit-PCR-Laufs

(Durchgeführt vom Gerät **ELITe GALAXY**)

Zum Einrichten des PCR-Laufs:

- die für den Lauf benötigten **Q-PCR Mix** Röhrchen auftauen (jedes Röhrchen reicht für **25 Reaktionen** aus).
- die **Positive Control**- (qualitative Analyse: Nachweis von extrahierter DNA) oder die **Q - PCR Standard**- (quantitative Analyse: Quantifizierung von extrahierter DNA) Röhrchen auftauen
- Die Reagenzien vorsichtig mischen und den Inhalt 5 Sekunden lang herunterzentrifugieren
- die **Negative Control** (nicht im Lieferumfang enthalten) gemäß der Gebrauchsanweisung des Geräts vorbereiten
- eine **Q-PCR Microplate** vorbereiten. Mit puderfreien Handschuhen anfassen und die Vertiefungen nicht beschädigen.

HINWEIS!

Zum Vorbereiten der PCR auf dem **ELITe GALAXY** die Elutions-Mikrotiterplatte, welche die extrahierten DNA-Proben, die Reagenzien und die **Q - PCR Microplate** wie in der Gebrauchsanweisung des Geräts angegeben laden und die Schritte auf der grafischen Benutzeroberfläche befolgen.

Das Gerät bereitet automatisch die PCR vor, indem es in jede Vertiefung der **Q-PCR Microplate** Folgendes dispensiert:

- 20 µl Q-PCR Mix**

- 20 µl extrahierte DNA / Q-PCR Standard / Kontrollen

HINWEIS!

Wenn der Q-PCR-Mix nicht vollständig aufgebraucht wird, das Restvolumen maximal einen Monat bei -20 °C dunkel aufbewahren. Den Q-PCR Mix maximal 5 Gefrier- und Auftauzyklen unterziehen.

Nachdem das Gerät die PCR vorbereitet hat:

- die **Q-PCR Microplate** mit einer optisch klaren Dichtungsfolie verschließen
- die **Q-PCR Microplate** auf das **7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument** überführen und die PCR starten. Die Laufdatei mit einem eindeutigen und wiedererkennbaren Namen (z. B. „Jahr-Monat-Tag-TARGET-EGSpA“) speichern.

HINWEIS!

Am Ende der PCR muss die **Q-PCR Microplate** unter Berücksichtigung sämtlicher gesetzlicher und umweltrechtlicher Vorschriften entsorgt werden. Um ein Verschütten der PCR-Produkte zu vermeiden, darf die **optisch klare Dichtungsfolie nicht von der Q-PCR Microplate entfernt werden**.

13.3 Allgemeine Einstellungen zur Analyse der Ergebnisse

Vor Beginn der Analyse gemäß der Gerätedokumentation Folgendes durchführen:

- den Berechnungsbereich für die **Grundlinie** (Fluoreszenz-Hintergrundniveau) von Zyklus 6 auf Zyklus 15 anpassen („Results > Amplification plot > delta Rn vs Cycle“ (Ergebnisse > Amplifikationsdarstellung > Delta Rn vs. Zyklus);

HINWEIS!

Die FAM-Fluoreszenz der HSV2-Sonde kann in einer Probe mit einer hohen Konzentration an HSV2-DNA bereits vor Zyklus 15 ansteigen. Senken Sie in diesem Fall den Bereich für die **Grundlinienberechnung** auf den Zyklus, bei dem die FAM-Fluoreszenz der Probe anzusteigen beginnt („Results > Component“ (Ergebnisse > Komponente)).

- die Schwellenwerte für die Detektoren manuell einstellen:

den **Schwellenwert** für den FAM-Detektor „HSV2“ auf **0,2** einstellen;

den **Schwellenwert** für den VIC-Detektor „IC“ auf **0,1** einstellen.

Der PCR-Zyklus, bei dem das Fluoreszenzniveau einer Probe den **Schwellenwert** erreicht, bestimmt den **Schwellenwertzyklus (Ct)** für diese Probe.

Die Gerätesoftware analysiert automatisch die Fluoreszenzwerte in den Kontrollen, Standards und Probenreaktionen und berechnet die Ct-Werte.

13.4 Qualitative Analyse der Ergebnisse

Der HSV2-Ct-Wert der **Positive Control** dient zur Validierung der PCR. Der PCR-Lauf ist gültig, wenn die Ergebnisse den Angaben in der folgenden Tabelle entsprechen.

Tabelle 31

Reaktion der Positive Control FAM-Detektor „HSV2“	Assayergebnis	Amplifikation/Detektion
Ct ≤ 25	POSITIV	KORREKT

Wenn das Ergebnis der **Positive Control Ct > 25** oder **Ct Undetermined** für den FAM-Detektor „HSV2“ lautet, ist der Lauf ungültig und muss ab dem PCR-Schritt wiederholt werden. Dies kann auf ein Problem während der PCR-Vorbereitung, der PCR oder des Detektionsschritts hinweisen (z. B. falsche Dispensierung oder Abbau des Q-PCR-Mix oder der Positive Control, falsche Platzierung der Positive Control, falsche Temperaturzyklus-Einstellungen), was zu falschen Ergebnissen führen kann.

HINWEIS!

Wenn das Produkt zur Quantifizierung von HSV2-DNA verwendet wird, wurden statt der **Positive Control**-Reaktionen die **Q - PCR Standard**-Reaktionen ausgeführt. In diesem Fall die Amplifikation und den Nachweis validieren, hierzu die Amplifikationsreaktion von **Q - PCR Standard 10⁵ (Ct ≤ 25)** beachten.

Der HSV2-Ct-Wert der **Negative Control** dient zur Validierung der PCR. Der PCR-Lauf ist gültig, wenn die Ergebnisse den Angaben in der folgenden Tabelle entsprechen.

Tabelle 32

Reaktion der Negativkontrolle FAM-Detektor „HSV2“	Assayergebnis	Amplifikation/Detektion
Ct Undetermined (Ct unbestimmt)	NEGATIV	KORREKT

Weicht das Ergebnis der Amplifikationsreaktion der **Negative Control** von **Ct Undetermined** für den FAM-Detektor „HSV2“ ab, ist der Lauf ungültig und muss ab dem PCR-Schritt wiederholt werden. Dies kann auf Probleme während des Amplifikationsschritts (Kontamination) hinweisen, die zu falschen und falsch-positiven Ergebnissen führen können.

Der **Ct**-Wert von HSV2 in der jeweiligen Probe wird zum Nachweis der Ziel-DNA und der **Ct**-Wert der Internal Control zur Validierung der Extraktion, der PCR und des Nachweises verwendet.

HINWEIS!

Überprüfen Sie mithilfe der Amplifikationsdarstellung („Results > Amplification plot > delta Rn vs Cycle“ (Ergebnisse > Amplifikationsdarstellung > Delta Rn vs. Zyklus)), dass der **Ct**-Wert der einzelnen Proben anhand eines schnellen und regelmäßigen Anstiegs der Fluoreszenz und nicht anhand von Spitzen oder eines Anstiegs des Hintergrundsignals (unregelmäßiger oder hoher Hintergrund) ermittelt wurde.

Mögliche Probenergebnisse („Results > Report“ (Ergebnisse > Bericht)) sind in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 33

Probenreaktion		Eignung der Probe	Assay-Probenergebnis	HSV2 DNA
FAM-Detektor „HSV2“	VIC-Detektor „IC“			
Ct Undetermined (Ct unbestimmt)	Ct > 35 oder Ct Undetermined (Ct unbestimmt)	ungeeignet	ungültig	-
	Ct ≤ 35	geeignet	gültig, negativ	NICHT ERKANNT
Ct Determined (Ct bestimmt)	Ct > 35 oder Ct Undetermined (Ct unbestimmt)	geeignet	gültig, positiv	ERKANNT
	Ct ≤ 35	geeignet	gültig, positiv	ERKANNT

Ein Probenergebnis von **Ct Undetermined** (Ct unbestimmt) für HSV2 und **Ct > 35** oder **Ct Undetermined** für die Internal Control ist ungültig und weist auf ein Problem bei der Nukleinsäureextraktion oder PCR hin (z. B. Abbau der Proben-DNA, Verlust von DNA während der Extraktion, Vorhandensein von Inhibitoren in der DNA, ineffiziente oder fehlende Amplifikation), was zu falschen Ergebnissen führen kann. Die Probe ist nicht für die Analyse geeignet und der Assay muss ab der Nukleinsäureextraktion einer neuen Probe wiederholt werden.

Ein Probenergebnis von **Ct Undetermined** für HSV2 und **Ct ≤ 35** für die Internal Control ist ein gültiges Ergebnis und zeigt an, dass in der Probe keine HSV2-DNA nachgewiesen wurde. Die Probe enthält möglicherweise keine HSV2-DNA oder sie enthält HSV2-DNA in einer Konzentration, die unter der Nachweisgrenze des Produkts liegt (siehe [14 Leistungsmerkmale page 40](#)). Ein Probenergebnis von **Ct Determined (Ct ≤ 45)** für HSV2 und **Ct > 35, Ct Undetermined** oder **Ct ≤ 35** für die IC ist ein gültiges Ergebnis und zeigt an, dass in der Probe HSV2-DNA nachgewiesen wurde.

HINWEIS!

Bei einem Probenergebnis von „Ct Determined“ für HSV2 und Ct > 35 bzw. „Undetermined“ für die IC kann die PCR-Effizienz der IC durch Konkurrenz mit der hohen PCR-Effizienz der HSV2-DNA beeinträchtigt werden sein. In diesem Fall ist die Probe geeignet und das positive Ergebnis gültig.

HINWEIS!

Bei der Interpretation der mit dem Assay erhaltenen Ergebnisse müssen alle relevanten klinischen Beobachtungen und Laborbefunde herangezogen werden.

13.5 Quantitative Analyse der Ergebnisse

Bei den Amplifikationsreaktionen der vier **Q - PCR Standards** ermöglichen die HSV2-**Ct**-Werte die Berechnung der **Standardkurve** („Results > Standard Curve“ (Ergebnisse > Standardkurve)) für den Amplifikationslauf sowie die Validierung der Amplifikation und Detektion, wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Tabelle 34

Standardkurve FAM-Detektor „HSV2“	Akzeptanzbereich	Amplifikation/Detektion
Korrelationskoeffizient (R2)	0,990 ≤ R2 ≤ 1,000	KORREKT

Wenn der Wert des **Korrelationskoeffizienten (R2)** nicht innerhalb der Grenzen liegt, ist der Lauf ungültig und muss ab dem PCR-Schritt wiederholt werden. Dies kann auf ein Problem während der PCR oder des Detektionsschritts hindeuten (z. B. falsche Dispensierung oder Abbau des Q-PCR Mix oder der Standards, falsche Platzierung der Standards, falsche Temperaturzyklus-Einstellungen oder Kreuzkontamination), was zu falschen Ergebnissen führen kann.

Tabelle 35

Probenergebnis für FAM-Detektor „HSV2“	HSV2-Kopien pro Reaktion
Menge > 1 x 10 ⁶	MEHR ALS 1 x 10 ⁶
1 x 10 ¹ ≤ Menge ≤ 1 x 10 ⁶	= Menge
Menge < 1 x 10 ¹	WENIGER ALS 10

Die Ergebnisse (**Menge**) jeder Probe („Results > Report“ (Ergebnisse > Bericht)) dienen zur Berechnung der Kopien von HSV2, die in der bei der Extraktion verwendeten Probe vorhanden sind (**Nc**), gemäß dieser Formel:

Tabelle 36

$$Nc = \frac{Ve \times Menge}{Vc \times Va \times Ep}$$

dabei ist:

Ve das Gesamtvolumen **in µl** der extrahierten DNA-Probe (Elutionsvolumen)

Menge die von der Gerätesoftware berechnete **Kopien/Reaktion** der Probe (PCR-Ergebnis)

Vc das Volumen der bei für die Nukleinsäureextraktion verwendeten Probe (Eingangsvolumen), ausgedrückt in der gewünschten Maßeinheit

Va das Volumen der in der PCR verwendeten extrahierten DNA-Probe (Eluat) in μl

Ep die Effizienz des Verfahrens (Extraktion und PCR), **ausgedrückt als Dezimalzahl**

Zur Umrechnung der Probenmenge von Kopien/ml in IU/ml wird der Kopien/ml-Wert mit dem **Umrechnungsfaktor (Fc)** multipliziert. Der Fc wurde unter Verwendung von kalibriertem zertifiziertem Referenzmaterial (1st WHO International Standard for HSV2 DNA, NIBSC ref. 17/122, Vereinigtes Königreich) berechnet (siehe [14 Leistungsmerkmale page 40](#)).

Der Einfachheit halber werden im Folgenden vereinfachte Formeln aufgeführt, in denen $\text{Ve}/(\text{Vc} \times \text{Va} \times \text{Ep})$ und die Umrechnung in IU/ml berechnet wurden.

Tabelle 37

Matrix	Methode der Nukleinsäureextraktion	$\text{Ve}/(\text{Vc} \times \text{Va} \times \text{Ep})$	Formel zur Quantifizierung Nc (Kopien/ml)	Fc (IU/Kopie)	Formel zur Quantifizierung Nc (IU/ml)
Vollblut	ELITe GALAXY	35	$35 \times \text{Menge}$	0,2	$7 \times \text{Menge}$

14 LEISTUNGSMERKMALE BEI ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument

14.1 Nachweisgrenze (LoD)

Die Nachweisgrenze (LoD) des Assays in Verbindung mit Vollblut wurde auf den Geräten ELITe GALAXY und ABI 7500 durch Testen einer Reihe HSV2-negativer Matrices, die mit zertifiziertem Referenzmaterial dotiert waren (Probe HSV08-12 aus dem „QCMD 2008 Herpes Simplex Virus EQA Panel“), verifiziert. Die Ergebnisse wurden einer Probit-Regressionsanalyse unterzogen, und die LoD wurde als die Konzentration geschätzt, die einer 95 %igen Wahrscheinlichkeit eines positiven Ergebnisses entspricht.

Tabelle 38 Nachweisgrenze mit ELITe GALAXY (IU/ml)

Matrix	95 %-Positivität	95 %-Konfidenzintervall	
		Untere Grenze	Obere Grenze
Vollblut	34	22	101

Die LoD als Kopien/ml für jede Matrix wird unter Anwendung des spezifischen Umrechnungsfaktors berechnet, der in Abschnitt [14.6 Umrechnung in internationale Einheiten page 42](#) angegeben ist.

Die analytische Sensitivität als Kopien/ml ist nachfolgend angegeben.

Tabelle 39 Nachweisgrenze mit ELITe GALAXY (Kopien/ml)

Matrix	95 %-Positivität	95 %-Konfidenzintervall	
		Untere Grenze	Obere Grenze
Vollblut	171	112	505

14.2 Linearer Messbereich

Zur Bestimmung des linearen Messbereichs des Assays in Verbindung mit Vollblut wurde auf **ELITe GALAXY** und **ABI 7500** eine Verdünnungsreihe einer Plasmid-DNA, die das Amplifikationsprodukt enthielt, verwendet.

Der lineare Messbereich in Kopien/ml wird unter Anwendung des spezifischen Umrechnungsfaktors berechnet, der im entsprechenden Abschnitt angegeben ist. [14.6 Umrechnung in internationale Einheiten page 42](#)

Die endgültigen Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 40 Linearer Messbereich für Vollblutproben

Maßeinheit	Untere Grenze	Obere Grenze
IU/ml	2	200.000
Kopien/Reaktion	10	1.000.000

14.3 Inklusivität: Nachweis- und Quantifizierungseffizienz bei verschiedenen Genotypen

Die Inklusivität des Assays als die Nachweiseffizienz für verschiedene Genotypen von *Herpes Simplex Virus Type 2* wurde mittels *In-silico*-Analyse der in den Nukleotid-Datenbanken verfügbaren Sequenzen bewertet. Die Analyse zeigte eine Sequenzerhaltung und ein Nichtvorhandensein signifikanter Mutationen. Daher wird ein effizienter Nachweis für die verschiedenen Stämme oder Isolate erwartet.

14.4 Potenziell interferierende Marker: Kreuzreaktivität

Die potenzielle Kreuzreaktivität mit unbeabsichtigten Organismen, die in klinischen Proben vorkommen können, wurde durch eine *In-silico*-Analyse bewertet. Die Analyse ergab keine signifikante Homologie mit anderen unbeabsichtigten Organismen (Viren, Bakterien, Protozoen und Pilze). Es dürfte daher keine Kreuzreaktivität zu erwarten sein.

14.5 Vergleichspräzision

Zur Bewertung der Vergleichspräzision des Assays wurden mit ABI 7500 ein Panel von Proben, die mit einer Plasmid-DNA dotiert waren, welche das HSV2-Amplifikationsprodukt und Internal Control in verschiedenen Konzentrationen enthielt, sowie eine negative Probe analysiert.

Eine Übersicht der chargenübergreifenden Vergleichspräzision (bei zehn Chargen des HSV2 ELITe MGB Kit) ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Tabelle 41 Chargenübergreifende Vergleichspräzision auf ABI 7500

Probe Kopien/Reaktion	Anzahl	Mittlerer Ct-Wert HSV2	Mittlerer Ct-Wert IC	SD HSV2	SD IC	VK % HSV2	VK % IC	Ergebnis
100.000 Zielsequenzen	30	23,19	-	0,64	-	2,76	-	Bestanden
50.000 Zielsequenzen + 150.000 IC	30	24,00	22,26	0,56	0,40	2,34	1,79	Bestanden
5.000 Zielsequenzen + 150.000 IC	30	27,44	22,59	0,58	0,37	2,12	1,63	Bestanden
500 Zielsequenzen + 150.000 IC	30	30,76	22,56	0,71	0,37	2,30	1,62	Bestanden
10 Zielsequenzen + 150.000 IC	90	36,71	22,61	0,99	0,38	2,70	1,70	Bestanden
150.000 IC	30	-	22,49	-	0,40	-	1,77	Bestanden
6.000 IC	90	-	27,99	-	0,51	-	1,83	Bestanden

Beim Test der Vergleichspräzision erkannte der HSV2 ELITe MGB Kit alle Proben wie erwartet und wies eine maximale Variabilität der Ct-Zielwerte als VK% unter 5 % aus.

14.6 Umrechnung in internationale Einheiten

Der Umrechnungsfaktor zur Angabe der quantitativen Ergebnisse von Kopien/ml in internationale Einheiten (International Units, IU) wurde für in EDTA entnommenes Vollblut berechnet. Hierfür wurde das zertifizierte kalibrierte Referenzmaterial (1st WHO International Standard for HSV2 DNA, NIBSC ref. 17/122, Vereinigtes Königreich) verwendet.

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 42 Faktor zur Umrechnung in internationale Einheiten bei ABI 7500 und Vollblut

Gerät	Umrechnungsfaktor Fc (IU/Kopien)
ELITe GALAXY	0,2

14.7 Diagnostische Spezifität: Bestätigung negativer Proben

Zur Bewertung der diagnostischen Spezifität des Assays als die Bestätigung negativer klinischer Proben wurden mit **ELITe GALAXY** und ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument als negativ für die Zielsequenz bestätigte Proben analysiert.

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 43 Diagnostische Spezifität

Proben	Anzahl	positiv	negativ	Diagnostische Spezifität in %
In EDTA entnommenes, HSV2-DNA-negatives Vollblut	57	0	57	100

x-svn:///svn/elitech/dita/lang/de-DE/release/19-R/xml/documents/Immunocompromised/SCH
mRTS032PLD.dita?p=18933&tf=
database446961676e6f7374696353656e7369746976697479446574656374696-f6e416e6451752d3743303535393432#DiagnosticSensitivityDetectionAndQu-7C055942

14.8 Diagnostische Sensitivität: Bestätigung positiver Proben

Zur Bewertung der diagnostischen Sensitivität des Assays als die Bestätigung positiver klinischer Proben wurden mit **ELITe GALAXY** und ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument mit HSV2-Referenzmaterial dotierte Proben analysiert.

Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Tabelle 44

Proben	Anzahl	positiv	negativ	Diagnostische Sensitivität in %
In EDTA entnommenes, mit HSV2-DNA dotiertes Vollblut	54	54	0	100

HINWEIS!

Die vollständigen Daten und Ergebnisse der Tests, die zur Bewertung der Leistungsmerkmale des Produkts mit Matrizes und Geräten durchgeführt wurden, sind in der technischen Produktdokumentation „HSV2 ELITe MGB Kit“, FTP032PLD, aufgeführt.

15 REFERENZEN

E. T. E. Fenner et al. (1991) J Clin Microbiology 29: 2621 - 2622

F. E. A. Lukhtanov et al. (2007) Nucleic Acids Res. 35: e30

16 GRENZEN DES VERFAHRENS

Dieses Produkt darf ausschließlich mit den folgenden klinischen Proben verwendet werden: in EDTA entnommenes Vollblut (alle Geräte), in EDTA entnommenes Plasma und Liquor (ELITe InGenius und ELITe BeGenius).

Keine aus heparinisierten Proben extrahierte DNA zusammen mit diesem Produkt verwenden: Heparin hemmt die Amplifikationsreaktion von Nukleinsäuren und führt zu ungültigen Ergebnissen.

Keine mit Hämoglobin, Dextran, Ficoll®, Ethanol oder 2-Propanol kontaminierte extrahierte DNA zusammen mit diesem Produkt verwenden: Diese Stoffe hemmen die Amplifikationsreaktion von Nukleinsäuren und können zu ungültigen Ergebnissen führen.

Mit diesem Produkt keine extrahierte DNA verwenden, die große Mengen an humaner genomischer DNA enthält, da diese die Amplifikationsreaktion von Nukleinsäuren hemmen kann.

Es liegen keine Daten zu einer Inhibition durch antivirale, antibiotische, chemotherapeutische oder immunsupprimierende Medikamente vor.

Die mit diesem Produkt erhaltenen Ergebnisse hängen von der ordnungsgemäßen Durchführung von Identifizierung, Entnahme, Transport, Lagerung und Verarbeitung der Proben ab. Zur Vermeidung falscher Ergebnisse ist es daher notwendig, bei diesen Schritten sorgfältig vorzugehen und die dem Produkt beiliegende Gebrauchsanweisung sorgfältig zu befolgen.

Aufgrund ihrer hohen analytischen Sensitivität ist die bei diesem Produkt verwendete Real-Time-PCR-Methode empfindlich für Kontaminationen durch positive klinische Proben, Positivkontrollen und PCR-Produkte. Kreuzkontamination führt zu falsch-positiven Ergebnissen. Das Produktformat ist so gestaltet, dass Kreuzkontamination begrenzt wird. Trotzdem kann Kreuzkontamination nur durch Beachtung der guten Laborpraxis und der vorliegenden Gebrauchsanweisung vermieden werden.

Dieses Produkt darf nur von qualifiziertem Personal, das im Umgang mit potenziell infektiösen biologischen Proben und als gefährlich klassifizierten chemischen Präparaten geschult ist, verwendet werden. Dadurch sollen Unfälle mit möglicherweise ernsten Folgen für den Anwender und andere Personen vermieden werden.

Die Verwendung dieses Produkts erfordert persönliche Schutzausrüstung und Arbeitsbereiche, die für den Umgang mit potenziell infektiösen biologischen Proben und als gefährlich klassifizierten chemischen Präparaten geeignet sind, um Unfälle mit möglicherweise ernsten Folgen für den Anwender und andere Personen zu vermeiden.

Dieses Produkt macht das Tragen von persönlicher Schutzausrüstung und das Verwenden von für die Einrichtung des Arbeitslaufs vorgesehenen Instrumenten erforderlich, um falsch-positive Ergebnisse zu vermeiden.

Zur Vermeidung falscher Ergebnisse darf dieses Produkt nur von professionellem, qualifiziertem Personal, das im Umgang mit molekularbiologischen Techniken, wie Extraktion, PCR und Nachweis von Nukleinsäuren geschult ist, verwendet werden.

Vor einer Umstellung auf eine neue Technologie sollten die Anwender aufgrund von inhärenten Unterschieden zwischen verschiedenen Technologien Korrelationsstudien zu den Methoden durchführen, um die Unterschiede zwischen den Technologien abschätzen zu können.

Ein mit diesem Produkt erhaltenes negatives Ergebnis zeigt, dass die Ziel-DNA nicht in der DNA, die aus der Probe extrahiert wurde, nachgewiesen wurde. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass die Erregerlast unter der Nachweisgrenze des Produkts liegt (siehe [11 LEISTUNGSMERKMALE BEI ELITe InGenius und ELITe BeGenius page 24](#)). In diesem Fall kann das Ergebnis falsch-negativ sein.

Mit diesem Produkt erhaltene Ergebnisse können manchmal aufgrund von Ausfällen der internen Kontrolle ungültig sein. In diesem Fall ist die Probe beginnend mit der Extraktion erneut zu testen, was zu einer Verzögerung der endgültigen Testergebnisse führen kann.

Etwaige Polymorphismen, Insertionen oder Deletionen in der Primer- oder Sondenbindungsregion der DNA können den Nachweis und die Quantifizierung der Ziel-DNA beeinträchtigen.

Wie bei allen anderen diagnostischen Produkten müssen die mit diesem Produkt erhaltenen Ergebnisse in Kombination mit allen relevanten klinischen Beobachtungen und Laborbefunden interpretiert werden.

Wie bei allen diagnostischen Produkten besteht auch bei diesem Produkt ein Restrisiko von ungültigen oder fehlerhaften Ergebnissen. Dieses Restrisiko kann nicht eliminiert oder weiter minimiert werden. In manchen Fällen kann dieses Restrisiko zu falschen Entscheidungen mit potenziell gefährlichen Auswirkungen auf den Patienten beitragen. Dieses Restrisiko im Zusammenhang mit dem Verwendungszweck des Produkts wurde jedoch gegen den potenziellen Nutzen für den Patienten abgewogen und als akzeptabel eingestuft.

17 FEHLERBEHEBUNG

ELITe InGenius und ELITe BeGenius

Tabelle 45

Ungültige Reaktion von Q-PCR Standard, Standardkurve oder Positive Control	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Einstellfehler des Geräts.	Position von Q-PCR Mix, Q-PCR Standards und Positive Control kontrollieren. Volumina von Q-PCR Mix, Q-PCR Standards und Positive Control kontrollieren.
Abbau des PCR Mix.	Den Q-PCR Mix nicht für mehr als 5 unabhängige Arbeitsläufe verwenden (jeweils 3 Stunden im gekühlten Reagenzienblock oder in der Cooler Unit). Den Q-PCR Mix nicht für mehr als 3 aufeinander folgende Läufe verwenden (7 Stunden im gekühlten Reagenzienblock oder in der Cooler Unit). Den Q-PCR Mix nicht länger als 30 Minuten bei Raumtemperatur aufbewahren. Ein neues Aliquot mit Q-PCR Mix verwenden.
Abbau von Q-PCR Standards oder Positive Control.	Den Q-PCR Standard nicht für mehr als 4 unabhängige Läufe verwenden (jeweils 2 Stunden im Extraktionsbereich oder in der Cooler Unit). Die Positive Control nicht für mehr als 4 unabhängige Arbeitsläufe verwenden (jeweils 3 Stunden im Extraktionsbereich oder in der Cooler Unit). Neue Aliquote von Q-PCR Standards oder Positive Control verwenden.
Gerätefehler.	Technischen Kundendienst der ELITechGroup kontaktieren.

Tabelle 46

Ungültige Reaktion der Negativkontrolle	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Einstellfehler des Geräts.	Position des Q-PCR Mix und der Negative Control kontrollieren. Volumina des Q-PCR Mix und der Negative Control kontrollieren.
Kontamination der Negativkontrolle.	Die Negativkontrolle nicht für mehr als 1 Lauf verwenden. Ein neues Aliquot hochreines Wasser für die Molekularbiologie verwenden.
Kontamination des PCR Mix.	Ein neues Aliquot mit Q-PCR Mix verwenden.

Tabelle 46 (continued)

Ungültige Reaktion der Negativkontrolle	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Kontamination des Extraktionsbereichs, der Racks, des Bestandsmanager oder der Cooler Unit.	Oberflächen mit wässrigen Reinigungsmitteln reinigen, Laborkittel waschen, verwendete Röhrchen und Spitzen austauschen.
Gerätefehler.	Technischen Kundendienst der ELITechGroup kontaktieren.

Tabelle 47

Ungültige Probenreaktion	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Einstellfehler des Geräts.	Position von Q-PCR Mix, Internal Control und Probe kontrollieren. Volumina von Q-PCR Mix, Internal Control und Probe kontrollieren.
Abbau des PCR Mix.	Den Q-PCR Mix nicht für mehr als 5 unabhängige Arbeitsläufe verwenden (jeweils 3 Stunden im gekühlten Reagenzienblock oder in der Cooler Unit). Den Q-PCR Mix nicht für mehr als 3 aufeinander folgende Läufe verwenden (7 Stunden im gekühlten Reagenzienblock oder in der Cooler Unit). Den Q-PCR Mix nicht länger als 30 Minuten bei Raumtemperatur aufbewahren. Ein neues Aliquot mit Q-PCR Mix verwenden.
Abbau der Vorlage für die Internal Control.	Ein neues Aliquot der Internal Control verwenden.
Inhibition durch Störsubstanzen in der Probe.	Amplifikation der eluierten Probe mit einer 1:2-Verdünnung in hochreinem Wasser für die Molekularbiologie in einem „PCR Only“-Lauf (nur PCR) wiederholen. Extraktion der Probe mit einer 1:2-Verdünnung in hochreinem Wasser für die Molekularbiologie in einem „Extract + PCR“-Lauf (Extraktion + PCR) wiederholen.
Gerätefehler.	Technischen Kundendienst der ELITechGroup kontaktieren.

Tabelle 48

Anomale Dissoziationskurve	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Fehlen eines definierten Peaks. Definierter Peak, Tm-Wert unterscheidet sich jedoch von dem der anderen Proben und dem der Standards oder der Positive Control.	Kontrollieren, ob der Ct-Zielwert unter 30 liegt. Große Menge an Amplifikationsprodukt am Ende der Reaktion kann die Schmelzkurvenanalyse beeinträchtigen. Die Probenamplifikation wiederholen, um das Vorhandensein von Ziel-DNA mit einer möglichen Mutation zu bestätigen. Die Ziel-DNA in der Probe sollte sequenziert werden, um die Mutation zu bestätigen.

Tabelle 49

Fehler bei der Berechnung des Ct-Werts	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Zu hohe Konzentration von Ziel-DNA in der Probe oder Probe mit anomalem Fluoreszenzsignal.	<p>Wenn im PCR-Diagramm eine signifikante Amplifikation zu beobachten ist, entsprechende Spur für die Probe auswählen und Ergebnis manuell als positiv bestätigen.</p> <p>Wenn im PCR-Diagramm keine Amplifikation zu beobachten ist, entsprechende Spur für die Probe auswählen und Ergebnis manuell als negativ bestätigen oder als ungültig belassen.</p> <p>Wenn ein Ct-Wert benötigt wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Amplifikation der eluierten Probe mit einer 1:10-Verdünnung in hochreinem Wasser für die Molekularbiologie in einem „PCR Only“-Lauf (nur PCR) wiederholen. - Extraktion der Probe mit einer 1:10-Verdünnung in hochreinem Wasser für die Molekularbiologie in einem „Extract + PCR“-Lauf (Extraktion + PCR) wiederholen.

Tabelle 50

Ungewöhnlich hoher Anteil positiver Ergebnisse innerhalb ein und desselben Laufs (Reaktionen mit ähnlich späten Ct-Werten)	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Kontamination von Probe zu Probe bei Präanalyseschritten.	<p>Mikropipette nach dem Pipettieren jeder Probe mit frischer 3%iger Natriumhypochloritlösung (Bleiche) oder DNA/RNA-Cleaner reinigen.</p> <p>Keine Pasteur-Pipetten verwenden. Die Pipetten müssen entweder Direktverdrängungspipetten sein oder zusammen mit Aerosolfilterspitzen verwendet werden.</p> <p>Proben in die letzten Positionen der Geräte einsetzen, wie auf der Benutzeroberfläche angegeben. Die von der Software angegebene Ladefolge beachten.</p>
Kontamination der Laborumgebung.	<p>Alle Oberflächen, die mit dem Bediener und den Proben (einschließlich Pipetten) in Kontakt kommen, mit frischer 3%iger Natriumhypochloritlösung (Bleiche) oder DNA/RNA-Cleaner reinigen.</p> <p>Einen UV-Dekontaminationszyklus durchführen.</p> <p>Ein neues Röhrchen mit Q-PCR Mix und/oder Internal Control verwenden.</p>

Offene Plattform**Tabelle 51**

Ungültige Reaktion von Q-PCR Standard, Standardkurve oder Positive Control	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Falsches Dispensieren in die Vertiefungen der Mikrotiterplatte.	Volumina von PCR Mix, Q-PCR Standards und Positive Control, die in die Q-PCR Microplate dispesierte wurden, kontrollieren.
Abbau des Q-PCR Mix.	<p>PCR Mix nicht mehr als 5 Mal einfrieren und wieder auftauen.</p> <p>Den Q-PCR Mix nicht länger als 30 Minuten bei Raumtemperatur aufbewahren.</p> <p>Ein neues Aliquot mit Q-PCR Mix verwenden.</p>

Tabelle 51 (continued)

Ungültige Reaktion von Q-PCR Standard, Standardkurve oder Positive Control	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Abbau von Q-PCR Standards oder Positive Control.	Q-PCR Standard nicht mehr als 4 Mal einfrieren und wieder auftauen. Neue Aliquote von Q-PCR Standards oder Positive Control verwenden.
Einstellfehler des Geräts.	Position von PCR Mix, Q-PCR Standards und Positive Control auf dem Gerät kontrollieren. Temperaturzyklus-Einstellungen des Geräts überprüfen.

Tabelle 52

Ungültige Reaktion der Negativkontrolle	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Einstellfehler des Geräts.	Position des Q-PCR Mix und der Negative Control kontrollieren. Volumina des Q-PCR Mix und der Negative Control kontrollieren.
Mikrotiterplatte schlecht versiegelt.	Beim Verschließen der Q-PCR Microplate mit der optisch klaren Dichtungsfolie vorsichtig vorgehen.
Kontamination der Negativkontrolle.	Die Negativkontrolle nicht für mehr als 1 Lauf verwenden. Ein neues Aliquot hochreines Wasser für die Molekularbiologie verwenden.
Kontamination des PCR Mix.	Ein neues Aliquot mit Q-PCR Mix verwenden.
Kontamination von Vorbereitungsbereich, Racks und Mikropipette.	Oberflächen und Geräte mit wässrigen Reinigungsmitteln reinigen, Laborkittel waschen, verwendete Teströhrchen und Spitzen austauschen.

Tabelle 53

Ungültige Probenreaktion	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Einstellfehler des Geräts.	Position von Q-PCR Mix, Internal Control und Probe kontrollieren. Volumina von Q-PCR Mix, Internal Control und Probe kontrollieren.
Abbau des PCR Mix.	PCR Mix nicht mehr als fünfmal einfrieren und wieder auftauen. Den Q-PCR Mix nicht länger als 30 Minuten bei Raumtemperatur aufbewahren. Ein neues Aliquot mit Q-PCR Mix verwenden.
Abbau der Vorlage für die Internal Control.	Ein neues Aliquot der Internal Control verwenden.
Inhibition durch Störsubstanzen in der Probe.	Amplifikation der eluierten Probe mit einer 1:2-Verdünnung in hochreinem Wasser für die Molekularbiologie wiederholen. Extraktion der Probe mit einer 1:2-Verdünnung in hochreinem Wasser für die Molekularbiologie wiederholen.

Tabelle 54

Unregelmäßige oder hohe Hintergrundfluoreszenz in den Reaktionen	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Falsche Dispensierung der Probe.	Volumina der in die Q-PCR Microplate dispesierten Reagenzien und Proben kontrollieren.
Einstellfehler der Grundlinie.	Wenn der Berechnungsbereich für die von Zyklus 6 bis Zyklus 15 eingestellten Grundlinie nicht geeignet ist, um den Hintergrund zu normalisieren, den Berechnungsbereich innerhalb der Zyklen einstellen, in denen sich die Hintergrundfluoreszenz bereits stabilisiert hat („Results“ [Ergebnisse], „Component“ [Komponente] überprüfen) und die Zielfluoreszenz noch nicht zuzunehmen begonnen hat.

Tabelle 55

Anomale Dissoziationskurve	
Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
Fehlen eines definierten Peaks. Definierter Peak, Wert unterscheidet sich jedoch von dem der anderen Proben und dem der Standards oder der Positive Control.	Kontrollieren, ob der Ct-Zielwert unter 30 liegt. Große Menge an Amplifikationsprodukt am Ende der Reaktion kann die Schmelzkurvenanalyse beeinträchtigen. Die Probenamplifikation wiederholen, um das Vorhandensein von Ziel-DNA mit einer möglichen Mutation zu bestätigen. Die Ziel-DNA in der Probe sollte sequenziert werden, um die Mutation zu bestätigen.

18 SYMBOLE



Katalognummer.



Temperaturobergrenze.



Chargenbezeichnung.



Verfallsdatum (letzter Tag des Monats).



In-vitro-Diagnostikum.



Erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/746 über *In-vitro*-Diagnostika (IVDR). Zertifizierung ausgestellt von der TÜV SÜD Product Service GmbH, Deutschland.



Unique Device Identification, eindeutige Gerätekennung



Ausreichend für „N“ Tests



Gebrauchsanweisung beachten.



Inhalt.



Vor Sonneneinstrahlung schützen.



Hersteller.

19 ANWENDERHINWEISE

Jeder schwerwiegende Zwischenfall, der im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten ist, muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedsstaates, in dem der Anwender und/oder der Patient ansässig ist, gemeldet werden. Zum Zeitpunkt der aktuellen Überarbeitung der Gebrauchsanweisung lag kein schwerwiegender Zwischenfall oder Rückruf mit Auswirkungen auf die Produktleistung und Gerätesicherheit vor.

Eine „Zusammenfassung der Unbedenklichkeit und der Leistung“ wird der Öffentlichkeit über die Europäische Datenbank für Medizinprodukte (Eudamed) zur Verfügung gestellt, sobald dieses Informatiksystem funktionsfähig ist. Vor der Veröffentlichung des Hinweises über die vollständige Funktionsfähigkeit von Eudamed wird die „Zusammenfassung der Sicherheit und Leistung“ der Öffentlichkeit auf Anfrage per E-Mail an emd.support@elitechgroup.com ohne unnötige Verzögerung zur Verfügung gestellt.

20 HINWEIS FÜR DEN KÄUFER: EINGESCHRÄNKTE LIZENZ

Dieses Produkt enthält Reagenzien, die von Thermo Fisher Scientific hergestellt wurden und im Rahmen von Lizenzvereinbarungen zwischen ELITechGroup S. p. A. und deren Tochtergesellschaften und Thermo Fisher Scientific vertrieben werden. Im Kaufpreis dieses Produkts eingeschlossen sind eingeschränkte, nicht übertragbare Rechte zum Gebrauch nur dieser Produktmenge ausschließlich für Aktivitäten des Käufers mit direktem humandiagnostischem Bezug. Informationen zum Kauf einer Lizenz für dieses Produkt zu anderen als den oben genannten Zwecken sind erhältlich bei Licensing Department, Thermo Fisher Scientific. E-Mail: outlicensing@thermofisher.com.

ELITe MGB ® Nachweisreagenzien sind durch eines oder mehrere der US-Patente mit den Nummern 7319022, 7348146, 7381818, 7541454, 7671218, 7723038, 7767834, 8008522, 8067177, 8163910, 8389745, 8969003, 9056887, 9085800, 9169256, 9328384, 10677728, 10738346, 10890529 und der EP-Patente mit den Nummern 1781675, 1789587, 2689031, 2714939, 2736916, 2997161 sowie durch anhängige Patentanmeldungen geschützt.

Die ELITe InGenius®- und die ELITe BeGenius®-Technologie sind durch Patente und Patentanmeldungen geschützt.

Diese eingeschränkte Lizenz erlaubt der Person oder Einrichtung, der das Produkt zur Verfügung gestellt wurde, das Produkt und die bei Verwendung des Produkts erzeugten Daten ausschließlich für die Humandiagnostik zu verwenden. Weder die ELITechGroup S. p. A. noch deren Lizenzgeber gewähren weitere, ausdrückliche oder stillschweigende Lizenzen für andere Zwecke.

MGB®, Eclipse Dark Quencher®, AquaPhluor®, ELITe MGB®, das ELITe MGB®-Gerätelogo, ELITe InGenius® und ELITe BeGenius® sind eingetragene Marken der ELITechGroup in der Europäischen Union.

Appendix A HSV2 ELITe MGB Kit zur Verwendung mit Plattformen der Genius-Reihe®



VORSICHT

Dieses Dokument ist eine vereinfachte Version der offiziellen Gebrauchsanweisung. Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch das vollständige Dokument: www.elitechgroup.com

Verwendungszweck

Das Produkt **HSV2 ELITe MGB® Kit** ist ein *In-vitro*-Diagnostikum, das für die Anwendung durch medizinisches Fachpersonal als quantitativer Nukleinsäure- und Real-Time-PCR-Assay zum **Nachweis und zur Quantifizierung der DNA des Herpes-Simplex-Virus vom Typ 2 (HSV2)**, die aus klinischen Proben extrahiert wurde, bestimmt ist.

Dieser Assay ist in Verbindung mit den Geräten **ELITe InGenius®** und **ELITe BeGenius®**, automatisierten und integrierten System zur Extraktion, Real-Time-PCR und Ergebnisinterpretation mit humanen Proben von in EDTA entnommenem Vollblut, in EDTA entnommenem Plasma und Liquor, validiert.

Außerdem ist der Assay in Verbindung mit **ELITe GALAXY**, einem System für die automatische Extraktion und PCR-Einstellung, und dem **7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument**, einer Real-Time PCR-Plattform, für die Verwendung von humanen Proben von in EDTA entnommenem Vollblut validiert.

Das Produkt ist zur Verwendung als Hilfsmittel bei der Diagnose und Überwachung von HSV2-Infektionen bei Patienten bestimmt, bei denen Verdacht auf eine HSV2-Infektion besteht oder die auf HSV2-Infektionen überwacht werden.

Bei der Interpretation der Ergebnisse müssen alle relevanten klinischen Beobachtungen und Laborbefunde herangezogen werden.

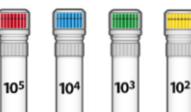
Amplifizierte Sequenz

Sequenz	Gen	Fluorophor	Kanal
Zielsequenz	Glykoprotein G (gpG)	FAM	HSV2
Internal Control	Humanes beta-Globin-Gen	AP525	IC

Validierte Matrix

- In EDTA entnommenes Vollblut
- In EDTA entnommenes Plasma
- Liquor

Kit-Inhalt und zugehörige Produkte

HSV2 ELITe MGB Kit	HSV2 ELITe Standard	HSV2 - ELITe Positive Control
 X 4	 X 2	 X 2
Gebrauchsfertiger PCR Mix 4 Röhrchen mit 540 µl 96 Reaktionen pro Kit 5 Gefrier- und Auftauzyklen	4 Konzentrationen (gebrauchsfertig): 10^5 , 10^4 , 10^3 , 10^2 2 Sets à 4 Röhrchen mit 200 µl 4 Gefrier- und Auftauzyklen	Gebrauchsfertige PC 2 Röhrchen mit 160 µl 8 Reaktionen pro Kit 4 Gefrier- und Auftauzyklen

Maximale Haltbarkeitsdauer: **24 Monate**

Lagerungstemperatur: **-20 °C**

Weitere benötigte, nicht im Kit enthaltene Produkte

<ul style="list-style-type: none"> • ELITe InGenius-Gerät: INT030. • ELITe BeGenius-Gerät: INT040. • ELITe InGenius SP 200: INT032SP200. • ELITe InGenius SP1000: INT033SP1000 • ELITe InGenius SP 200 Consumable Set: INT032CS. 	<ul style="list-style-type: none"> • ELITe InGenius PCR Cassette: INT035PCR. • ELITe InGenius Waste Box: F2102-000. • CPE – Internal Control: CTRCPE • 300 µl Filterspitzen, Axigen: TF-350-L-R-S. • 1000 µl Filterspitzen, Tecan: 30180118.
---	---

ELITe InGenius- und ELITe BeGenius-Protokoll

<ul style="list-style-type: none"> › Probenvolumen › CPE-Volumen › Gesamtes Elutionsvolumen 	<ul style="list-style-type: none"> 200 µl (InGenius und BeGenius) oder 1000 µl (nur InGenius) 10 µl 100 µl 	<ul style="list-style-type: none"> › PCR-Eingangsvolumen für die Elution › Volumen Q-PCR-Mix › Häufigkeit der Kontrollen 	<ul style="list-style-type: none"> 20 µl 20 µl 15 Tage
--	---	---	---

Leistungsdaten für ELITe InGenius und ELITe BeGenius

Matrix	Nachweisgrenze		Diagnostische Sensitivität	Diagnostische Spezifität
	IU/ml	Kopien/ml		
Vollblut	33	165	100	100
Plasma	12	119	98	100
Liquor	24	119	100	100

Probenvorbereitung

Dieses Produkt ist für die Verwendung auf dem **ELITe InGenius** und **ELITe BeGenius** mit den folgenden klinischen Proben, die gemäß den Laborrichtlinien identifiziert und unter den folgenden Bedingungen entnommen, transportiert und aufbewahrt wurden, bestimmt:

Probentyp	Anforderungen an die Entnahme	Transport-/Lagerbedingungen			
		+16 / +26 °C (Raumtemperatur)	+2 / +8 °C	-20 ± 10 °C	-70 ± 15 °C
Vollblut	EDTA	≤ 1 d	≤ 3 d	≤ 30 d	≤ 30 d
Plasma	EDTA	≤ 1 d	≤ 3 d	≤ 30 d	≤ 30 d
Liquor	-	≤ 4 Stunden	≤ 4 Stunden	≤ 30 d	≤ 30 d

C EDTA: Ethylenediamintetraessigsäure; d: Tag.

ELITe InGenius-Verfahren

Der Benutzer wird von der ELITe InGenius-Software zur Vorbereitung des Laufs Schritt für Schritt durch die grafische Benutzeroberfläche geführt. Alle Schritte: Extraktion, Real-Time-PCR und Ergebnisinterpretation werden automatisch durchgeführt. Es stehen zwei Betriebsmodi zur Verfügung: vollständiger Lauf „Extract + PCR“ (Extraktion + PCR) und „PCR Only“ (Nur PCR).

Vor der Analyse

1. ELITe InGenius einschalten. Mit dem Benutzernamen und Passwort anmelden. Den Modus „CLOSED“ (Geschlossen) wählen.	2. Kontrollen überprüfen: Positive Control sowie Negative Control im Menü „Controls“ (Kontrollen). Hinweis: Beide müssen ausgeführt und genehmigt worden sein und dürfen nicht abgelaufen sein.	3. PCR Mix und CTRCPE -Röhrchen auftauen. Vorsichtig vortexen. 5 Sek. herunterzentrifugieren.
---	---	---

Verfahren 1 – Vollständiger Lauf: „Extract + PCR“ (Extraktion + PCR) (z. B. Proben)

1. Auf der Startseite „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen	2. Die Extraktionsvolumina überprüfen: Eingang: „200 µL“, Elutionsvolumen: „100 µL“	3. Die Proben-Barcodes mit dem tragbaren Barcodeleser scannen oder die Proben-ID eingeben
4. Das gewünschte Assay-Protokoll auswählen: HSV2 ELITe_WB_200_100 oder HSV2 ELITe_PL_200_100 oder HSV2 ELITe_CSF_200_100	5. Die Methode „Extract + PCR“ (Extraktion + PCR) und die „Sample Position“ (Probenposition) auswählen: Primärröhrchen oder Extraktionsröhrchen	6. Den PCR Mix und die Internal-Control in den Inventory Block (Bestandsmanager) laden
7. Folgendes laden: PCR Cassette, Extraktionskartusche, Elution tube (Elutionsröhrchen), Spitzenkassette, Extraction Tube (Extraktionsröhrchen)-Racks und Primärproben-Racks	8. Tür schließen. Analyselauf starten	9. Ergebnisse anzeigen, genehmigen und speichern

HINWEIS!

Wird der Modus „Extract Only“ (nur Extraktion) benötigt, zum Verfahren das Benutzerhandbuch des Geräts beachten.

Verfahren 2: „PCR Only“ (Nur PCR) (z. B. Eluate, Standards, Kontrollen)

1. Auf der Startseite „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen	2. Die Extraktionsvolumina überprüfen: Eingang: „200 µL“, Elutionsvolumen: „100 µL“	3. Die Proben-Barcodes mit dem tragbaren Barcodeleser scannen oder die Proben-ID eingeben
4. Das gewünschte Assay-Protokoll auswählen: HSV2 ELITe_PC und HSV2 ELITe_NC oder HSV2 ELITe_STD oder HSV2 ELITe_WB_200_100 oder HSV2 ELITe_PL_200_100 oder HSV2 ELITe_CSF_200_100	5. Die Methode „PCR Only“ (Nur PCR) und die „Sample Position“ (Probenposition) „Elution Tube“ (Elutionsröhrchen) auswählen	6. Den PCR Mix in den „Inventory Block“ (Bestandsmanager) laden
7. Folgendes laden: PCR Cassette-Rack und Elution tube (Elutionsröhrchen)-Rack mit der extrahierten Nukleinsäure	8. Tür schließen. Analyselauf starten	9. Ergebnisse anzeigen, genehmigen und speichern

ELITe BeGenius-Verfahren

Der Benutzer wird von der ELITe BeGenius-Software zur Vorbereitung des Laufs Schritt für Schritt durch die grafische Benutzeroberfläche geführt. Alle Schritte: Extraktion, Real-Time-PCR und Ergebnisinterpretation werden automatisch durchgeführt. Es stehen zwei Betriebsmodi zur Verfügung: vollständiger Lauf „Extract + PCR“ (Extraktion + PCR) und „PCR Only“ (Nur PCR).

Vor der Analyse

<p>1. ELITe InGenius einschalten. Mit dem Benutzernamen und Passwort anmelden. Den Modus „CLOSED“ (Geschlossen) wählen.</p>	<p>2. Kontrollen überprüfen: Positive Control sowie Negative Control im Menü „Controls“ (Kontrollen). Hinweis: Beide müssen ausgeführt und genehmigt worden sein und dürfen nicht abgelaufen sein.</p>	<p>3. Den PCR Mix und die CTRCPE-Röhrchen auftauen. Vorsichtig vortexen. 5 Sek. herunterzentrifugieren.</p>
--	--	---

Verfahren 1 – Vollständiger Lauf: „Extract + PCR“ (Extraktion + PCR) (z. B. Proben)

<p>1. Auf dem Touchscreen „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen und anschließend auf den Laufmodus „Extract + PCR“ (Extraktion + PCR) klicken.</p>	<p>2. Das Sample Rack (Probenständer) mit den barcodierten Proben in die Cooler Unit einsetzen. Der Barcode-Scan ist bereits aktiv</p>	<p>3. Die Extraktionsvolumina überprüfen: Eingang: „200 µL“, Elutionsvolumen: „100 µL“</p>
<p>4. Das gewünschte Assay-Protokoll auswählen: HSV2 ELITe_Be_WB_200_100 oder HSV2 ELITe_Be_PL_200_100 oder HSV2 ELITe_Be_CSF_200_100 Hinweis: Bei Durchführung einer zweiten Extraktion die Schritte 2 bis 4 wiederholen</p>	<p>5. Die Etiketten ausdrucken, um die leeren Elution Tubes (Elutionsröhrchen) mit einem Barcode zu versehen. Die Röhrchen in das Elution Rack (Elutionsablage) laden und in die Cooler Unit einsetzen</p>	<p>6. Den PCR Mix und die Internal Control in das „Reagent/Elution Rack“ (Reagenz-/Elutionsablage) laden und in die Cooler Unit einsetzen</p>
<p>7. Das „PCR Rack“ mit der „PCR Cassette“ und den „Extraction Rack“ (Extraktionsrack) mit den „ELITe InGenius SP 200“ Extraktionskartuschen und die für die Extraktion erforderlichen Verbrauchsmaterialien laden</p>	<p>8. Tür schließen. Analyselauf starten</p>	<p>9. Ergebnisse anzeigen, genehmigen und speichern</p>

HINWEIS!

Wird der Modus „Extract Only“ (nur Extraktion) benötigt, zum Verfahren das Benutzerhandbuch des Geräts beachten.

Verfahren 2: „PCR Only“ (Nur PCR) (z. B. Eluate, Standards, Kontrollen)

<p>1. Auf der Startseite „Perform Run“ (Lauf durchführen) auswählen</p>	<p>2. Die Extraktionsvolumina überprüfen: Eingang: „200 µL“, Elutionsvolumen: „100 µL“</p>	<p>3. Die Proben-Barcodes mit dem tragbaren Barcodeleser scannen oder die Proben-ID eingeben</p>
<p>4. Das gewünschte Assay-Protokoll auswählen: HSV2 ELITe_PC und HSV2 ELITe_NC oder HSV2 ELITe_STD oder HSV2 ELITe_Be_WB_200_100 oder HSV2 ELITe_Be_PL_200_100 oder HSV2 ELITe_Be_CSF_200_100</p>	<p>5. Die Methode „PCR Only“ (Nur PCR) und die „Sample Position“ (Probenposition), „Elution Tube“ (Elutionsröhrchen) auswählen</p>	<p>6. Den PCR Mix in den „Inventory Block“ (Bestandsmanager) laden</p>
<p>7. Folgendes laden: PCR Cassette-Rack und Elution tube (Elutionsröhrchen)-Rack mit der extrahierten Nukleinsäure</p>	<p>8. Tür schließen. Analyselauf starten</p>	<p>9. Ergebnisse anzeigen, genehmigen und speichern</p>

Appendix B HSV2 ELITe MGB Kit verwendet zusammen mit ABI 7500 Instrument



VORSICHT

Dieses Dokument ist eine vereinfachte Version der offiziellen Gebrauchsanweisung. Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch das vollständige Dokument: www.elitechgroup.com

Verwendungszweck

Das Produkt **HSV2 ELITe MGB® Kit** ist ein *In-vitro*-Diagnostikum, das für die Anwendung durch medizinisches Fachpersonal als quantitativer Nukleinsäure- und Real-Time-PCR-Assay zum **Nachweis und zur Quantifizierung der DNA des Herpes-Simplex-Virus vom Typ 2 (HSV2)**, die aus klinischen Proben extrahiert wurde, bestimmt ist.

Dieser Assay ist in Verbindung mit den Geräten **ELITe InGenius® und ELITe BeGenius®**, automatisierten und integrierten System zur Extraktion, Real-Time-PCR und Ergebnisinterpretation mit humanen Proben von in EDTA entnommenem Vollblut, in EDTA entnommenem Plasma und Liquor, validiert.

Außerdem ist der Assay in Verbindung mit **ELITe GALAXY**, einem System für die automatische Extraktion und PCR-Einstellung, und dem **7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument**, einer Real-Time PCR-Plattform, für die Verwendung von humanen Proben von in EDTA entnommenem Vollblut validiert.

Das Produkt ist zur Verwendung als Hilfsmittel bei der Diagnose und Überwachung von HSV2-Infektionen bei Patienten bestimmt, bei denen Verdacht auf eine HSV2-Infektion besteht oder die auf HSV2-Infektionen überwacht werden.

Bei der Interpretation der Ergebnisse müssen alle relevanten klinischen Beobachtungen und Laborbefunde herangezogen werden.

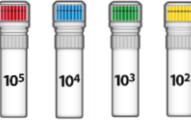
Amplifizierte Sequenz

Sequenz	Gen	Fluorophor	Kanal
Zielsequenz	Glykoprotein G (gpG)	FAM	HSV2
Internal Control	Humanes beta-Globin-Gen	AP525	IC

Validierte Matrix

- In EDTA entnommenes Vollblut

Kit-Inhalt und zugehörige Produkte

HSV2 ELITe MGB Kit	HSV2 ELITe Standard	HSV2 - ELITe Positive Control
 X 4	 X 2	 X 2
Gebrauchsfertiger PCR Mix 4 Röhrchen mit 540 µl 96 Reaktionen pro Kit 5 Gefrier- und Auftauzyklen	4 Konzentrationen (gebrauchsfertig): 10^5 , 10^4 , 10^3 , 10^2 2 Sets à 4 Röhrchen mit 200 µl 8 Gefrier- und Auftauzyklen	Gebrauchsfertige PC 2 Röhrchen mit 160 µl 8 Reaktionen pro Kit 8 Gefrier- und Auftauzyklen

Maximale Haltbarkeitsdauer: **24 Monate**

Lagerungstemperatur: **-20 °C**

Weitere benötigte, nicht im Kit enthaltene Produkte

<ul style="list-style-type: none"> • ELITe GALAXY INT020 • ELITe GALAXY 300 extraction kit: INT021EX • ABI 7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument 	<ul style="list-style-type: none"> • CPE – Internal Control: CTRCPE • Hochreines Wasser für die Molekularbiologie
--	---

Leistung von 7500 Real-Time PCR Instrument

Matrix	Nachweis-grenze	Diagnosti-sche Spezifität	Diagnosti-sche Sensitivität	Linearität (IU/ml)	Formel zur Quantifizierung (Kopien/ml)	Umrechnungs-faktor Kopien/ml in IU/ml
Vollblut	171	100	100	2,0 – 2,0 x 105	35 x Menge	0,2

7500 Real-Time PCR Instrument-Verfahren

Das nachfolgende Verfahren fasst die Hauptschritte der Probenanalyse mit dem herkömmlichen PCR-Arbeitsablauf zusammen: validierte Extraktionssysteme, PCR-Geräteeinstellungen, PCR-Einrichtung und Ergebnisinterpretation.

Extraktion – Validierte Systeme

Extraktion	Validierte Matrix	Verarbeitetes Probenvolumen	Mindestproben-volumen	Gesamtes Elutionsvolumen	CPE Internal-Control-Volumen
ELITe Galaxy	VB	300 µl	400 µl	200 µl	10 µl

Amplifikation – Einstellungen von 7500 Fast Dx

1. Thermocycler einschalten
2. „HSV2“-Detektor auf „FAM“ und Quencher auf „keinen“ einstellen
3. „Internal Control“-Detektor auf „VIC“ und Quencher auf „keinen“ einstellen
4. Passive Fluoreszenz auf „Cy5“ einstellen
5. Das Temperaturprofil wie angegeben einstellen. Die Fluoreszenzerfassung muss während des Hybridisierungsschritts auf 60 °C eingestellt werden.

Phase	Temperatur	Zeitsteuerung
Dekontamination	50 °C	2 min
Erste Denaturierung	94 °C	2 min
Amplifikation Detektion 45 Zyklen	94 °C	10 s
	60 °C	30 s
	72 °C	20 s

Die Schmelzkurvenanalyse ist optional, vollständige Gebrauchsanweisung beachten

Amplifikation – PCR-Einrichtung (durchgeführt von ELITe GALAXY)

Zum Einrichten des PCR-Laufs:

1. Die Q-PCR Mix und Positive Control /Q-PCR Standard-Röhrchen auftauen
2. vorsichtig mischen und herunterzentrifugieren

3. die **Negative Control** (nicht im Lieferumfang enthalten) vorbereiten
4. eine **Q-PCR Microplate** vorbereiten
5. das Gerät bereitet automatisch die PCR vor, indem es in jede Vertiefung der **Q-PCR Microplate 20 µl PCR Mix** und **20 µl extrahierte DNA / Q-PCR Standard / Kontrollen** dispensiert.

Nachdem das Gerät die PCR vorbereitet hat:

1. die **Q-PCR Microplate** mit einer optisch klaren Dichtungsfolie verschließen.
2. die **Q-PCR Microplate** auf das **7500 Fast Dx Real-Time PCR Instrument** überführen und die PCR starten. Die Laufdatei mit einem eindeutigen und wiedererkennbaren Namen (z. B. „Jahr-Monat-Tag-TARGET-EGSpA“) speichern.

Amplifikation – Schwellenwert für die qualitative Analyse

Gerät	HSV2 FAM	Internal Control VIC
7500 Fast Dx Real Time PCR	0,2	0,1

Interpretation

Qualitative Ergebnisse		
HSV2-Ct-Wert	Internal Control Ct-Wert	Interpretation
Determined (bestimmt)	—	Positiv
Undetermined (unbestimmt)	Ct ≤ 35	Negativ
	Ct > 35 oder Undetermined (unbestimmt)	Ungültig*

* Den Assay ab der Extraktion wiederholen

Quantitative Ergebnisse
Der für jede Probe erhaltene HSV2-Ct-Wert und die generierte Standardkurve werden zur Berechnung der Menge der Ziel-DNA in der Reaktion herangezogen.
Die Probenquantifizierung reicht zirka von 10 bis 10 ⁶ Kopien/Reaktion.

 ELITechGroup S.p.A.
C.so Svizzera, 185, 10149 Torino ITALIEN
Tel. +39-011 976 191
Fax +39-011 936 76 11
E-Mail: emd.support@elitechgroup.com
Website: www.elitechgroup.com